

7:2-Gala gegen Lübeck S. 14/15

Dynamo feiert Befreiungsschlag!

Foto: Lutz Heintschel

Titans hängen durch S. 24

Schon 6. Pleite in Folge

Foto: Lutz Heintschel

DAS NEUE EXKLUSIVE DYNAMO MAGAZIN!

SCHWARZ-GELB
DAS MAGAZIN ZU DYNAMOS 70. JUBILÄUM

Erhältlich im DDV Lokal oder online: ddv-lokal.de

Die Mission Aufstieg

Nr. 036/07 F11789

DRESDNER MORGEN POST

Montag, 12.2.2024 1,20€ morgenpost-abo.de

Täter wütend wegen Bauern-Demos



S. 8/9

Brand-Anschlag auf Agrarbetrieb

Foto: André März

Karneval komplett abgesagt S. 7

Das traurigste Faschingsdorf

Foto: IMAGO/lausitznews.de

Alles für einen Krimi-Dreh S. 12

Am Fichtelberg ist Weihnachten

Foto: Uwe Meinhold

Schock-Diagnose für Baby Nils S. 10/11

Eltern kämpfen um sein Leben

Foto: DKMS

Er will säumige NATO-Staaten nicht beschützen - Russen sollen „tun, was sie wollen“

Trump ermuntert Putin zum Angriff auf Europa

Donald Trump (77) machte bei seinem jüngsten Wahlkampfauftritt klar, was Europa und der NATO blüht, wenn er wiedergewählt wird.

WASHINGTON - Er ist für seine provokanten Aussagen bekannt. Doch diese Sätze lassen ein ganzes Bündnis zittern: US-Republikaner und aussichtsreichster Präsidentschaftsbewerber Donald Trump (77) hat bei einer Wahlkampfveranstaltung in South Carolina vor jubelnden Anhängern damit gedroht, säumige NATO-Partner nicht vor Russland zu beschützen.

tungen nicht nachkommen, würde er sie im Falle einer Invasion nicht nur im Stich lassen, sondern die Russen „sogar dazu ermutigen, zu tun, was auch immer zur Hölle sie wollen“.

Das Weiße Haus reagierte umgehend. „Angriffe eines mörderischen Regimes auf unsere engsten Alliierten zu ermutigen, ist entsetzlich und verstörend“, erklärte Sprecher Andrew Bates. Anstatt zu Kriegern aufzurufen und „geistesgestörtes Chaos“ zu fördern, werde US-Präsident Joe Biden (81) „weiterhin die amerikanische Führungsrolle stärken“. Alarmstimmung auch im NATO-Hauptquartier in Brüssel. „Jede Andeutung, dass Verbündete sich nicht verteidigen werden, untergräbt unsere gesamte Sicherheit, einschließlich die der Vereinigten Staaten, und setzt US-Soldaten und europäische Soldaten einem erhöhten Risiko aus“, schoss NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg (64) scharf in Richtung Trump.

Mehr noch: Wenn diese Mitglieder ihren finanziellen Verpflichtungen nachkommen, würde er sie im Falle einer Invasion nicht nur im Stich lassen, sondern die Russen „sogar dazu ermutigen, zu tun, was auch immer zur Hölle sie wollen“.

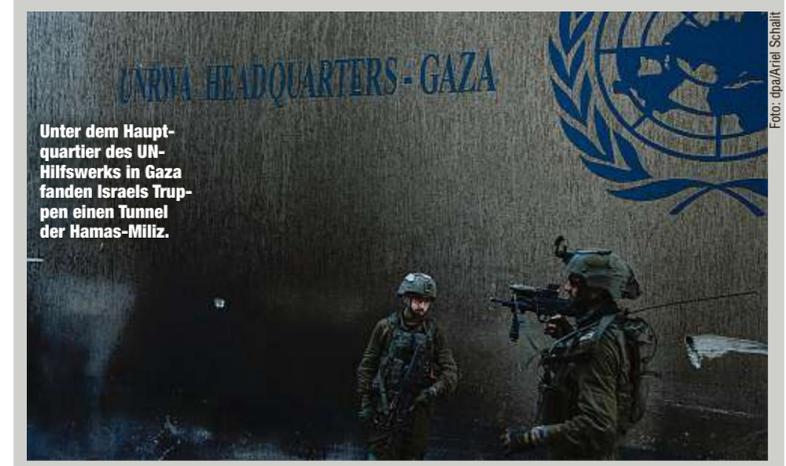
zug der USA aus der NATO. Sollte er im November wiedergewählt werden, müsste er die westliche Militäralianz gar nicht offiziell verlassen. Schon Zweifel an der Bündnistreue der Amerikaner würden ausreichen, um die Abschreckung gegenüber Kremlichef Wladimir Putin (71) zu schwächen. Ausgerechnet jetzt räumte der Generalinspekteur der Bundeswehr, General Carsten Breuer (59), im „Welt“-Interview ein, dass

Deutschland mehr Zeit als angekündigt brauchen werde, um seine militärischen Beiträge zur Verteidigung im NATO-Bündnis zu leisten. Es gebe von der Bundesregierung zugesagte Fähigkeiten, die nun wohl erst später zur Verfügung gestellt werden könnten, sagte Breuer. Einzelheiten nannte er nicht und begründete das damit, dass ein Gegner von solchen Erkenntnissen profitieren könne.



Kanzler Olaf Scholz (65, SPD, l.) war erst vergangenen Freitag bei US-Präsident Joe Biden (81), um mit ihm über neue Ukraine-Hilfen zu verhandeln.

Fotos: dpa/Matt Bourke, dpa/Michael Kappeler



Terror-Tunnel unter UNRWA-Zentrale gefunden

Hamas droht mit Verhandlungsabbruch

RAFAH - Trotz massiver internationaler Warnungen intensiviert Israel seine Luftangriffe auch auf den Süden des Gazastreifens. Dort, in der Grenzstadt Rafah, sitzen mehr als 1,3 Millionen geflüchtete Palästinenser fest. Vergangenen Freitag gab Premier Benjamin Netanjahu (74) der israelischen Armee schließlich den Befehl, auch

die Bodenoffensive vorzubereiten, sagte Zivilisten einen „Schutzkorridor“ zu. Außenministerin Annalena Baerbock (42, Grüne) warnte dennoch vor einem solchen Einmarsch. Das „wäre eine humanitäre Katastrophe mit Ansage“, sagte sie. „Die Menschen in Gaza können sich nicht in Luft auflösen.“ Sollte Tel Aviv tatsächlich Boden-

truppen nach Rafah schicken, kündigte die Terrormiliz Hamas das komplette Verhandlungsende über die Freilassung der noch lebenden Geiseln an. Derweil gerät das Palästinenserhilfswerk UNRWA in Gaza immer mehr unter Druck. Das israelische Militär veröffentlichte ein Video, das einen Hamas-Tunnel plus Kommandozentrale mit Serverraum unter dem Hauptquartier des UN-Flüchtlingswerks zeigt. UNRWA-Chef Philippe Lazzarini erklärte daraufhin, nichts davon gewusst zu haben.

Foto: dpa/Ariel Schalit

Ungarns Präsidentin tritt wegen Pädophilie-Skandals zurück

BUDAPEST - Ungarns Präsidentin Katalin Novák (46) ist auf Druck von Opposition und Regierung zurückgetreten. Kurz zuvor war bekannt geworden, dass sie einen Mann begnadigt hatte, der in einem Missbrauchsfall verurteilt worden war. Weil nun die Proteste gegen sie auch auf der Straße immer lauter wurden, reiste die Staats-Chefin am Wochenende vorzeitig von einem offiziellen Besuch aus dem emirat Katar nach Budapest zurück und erklärte im Staats-TV: „Ich habe einen Fehler gemacht.“ Dann quittierte Novák ihren Dienst.

Die einstige Vertraute und ehemalige Familienministerin des konservativen Premiers Viktor Orbán (60) hatte während des Papst-Besuchs im April 2023 etwa zwei Dutzend Menschen begnadigt. Darunter war der stellvertretende Leiter eines Kinderheims, der



Ungarns Ex-Präsidentin Katalin Novák (46)

seinem Chef geholfen hatte, seine Verbrechen an Kindern zu verbergen. Wegen der Beihilfe zu sexuellem Missbrauch von Minderjährigen war er zu mehr als drei Jahren Haft verurteilt worden.

Foto: dpa/Hannes P. Albert

Sofortprogramm für die Wirtschaft

Union legt Kanzler 12-Punkte-Plan vor

CDU-Chef Friedrich Merz (67, l.) und CSU-Landesgruppenchef Alexander Dobrindt (53) schlagen Sofortmaßnahmen gegen die Rezession vor.

BERLIN - Im direkten Gespräch hat es nicht funktioniert. Daher hat Kanzler Olaf Scholz (65, SPD) jetzt dringende

Post von der Opposition erhalten. In dem Brief schlagen die Fraktionsspitzen der Union ein Sofortprogramm vor, um Deutschland aus der Rezession zu führen. Andernfalls drohen „unserem Land Wohlstandsverluste in einem bisher nicht gekannten Ausmaß“.

- ▶ eine dauerhafte Senkung der Stromsteuer
- ▶ stärkere Sanktionen für arbeitsunwillige Bürgergeld-Bezieher
- ▶ eine Gesetzesänderung, wonach ein unternehmerisches Vorhaben automatisch als genehmigt gilt, wenn die zuständige Behörde nach drei Monaten noch nicht darüber entschieden hat
- ▶ Sozialabgaben wieder auf maximal 40 Prozent des Bruttolohns zu begrenzen
- ▶ Überstunden von Vollzeitbeschäftigten steuerlich zu begünstigen
- ▶ mehr Steuerfreiheiten auch für hinzuverdienende Rentner
- ▶ Steuersenkung für Unternehmensgewinne, die im Konzern verbleiben.

Zu dem 12-Punkte-Plan für die kommenden zwei Monate, den Fraktions-Chef Friedrich Merz (67, CDU) und CSU-Landesgruppenchef Alexander Dobrindt (53) in ihrem Schreiben auflisten, zählen unter anderem:



Foto: IMAGO/Political-Moments

Berlin hat noch einmal gewählt

Landeswahlleiter Stephan Bröchler (62)

bedankte sich Bundeswahlleiterin Ruth Brand (57) bei den zahlreichen Wahlhelfern. Das Engagement jedes Einzelnen sei „für eine lebendige Demokratie extrem wichtig“. Große Pannen gab es gestern derweil nicht. In Pankow konnte in einem Wahllokal erst später mit der Stimmabgabe begonnen werden, weil Mitarbeitern der Schlüssel zum Raum mit den Wahlunterlagen fehlte. „Ich bedaure sehr, dass es zu diesem Zwischenfall gekommen ist“, so Landeswahlleiter Stephan Bröchler (62). Ganz ungewohnt: Anders als üblich wurde am Wiederholungs-Sonntag auf Prognosen und Hochrechnungen verzichtet. Ein vorläufiges Ergebnis sollte gegen Mitternacht vorliegen. HFF



Garantiert nicht stimm-berechtigt: Auch der ein oder andere Hund war gestern beim Urnengang dabei.

Gut zweieinhalb Jahre nach dem eigentlichen Termin hat Berlin gestern erneut den Bundestag gewählt. In 455 von 2256 Wahlbezirken waren nach dem Wahlchaos vom September 2021 insgesamt 549.549 Menschen dazu aufgerufen, ihre Stimme abzugeben. „Der Aufwand ist für Sie ja genauso groß wie bei einer vollen Bundestagswahl im ganzen Bundesgebiet“,

Foto: dpa/Christoph Svedter



SUV in der Innenstadt: Vielerorts gibt es Bestrebungen, schwere Geländewagen zu vertreiben.

Nach Pariser Vorbild Koblenz lässt jetzt SUV-Fahrer blechen

Wie die Stadtverwaltung am Wochenende mitteilte, sollen bereits ab 1. März die Preise für die rund 6000 Parkausweise angepasst werden. Kostet ein Parkausweis für alle Autotypen bislang 30,70 Euro pro Jahr, soll er künftig mindestens 100 Euro kosten. Berechnet werden die neuen Gebühren zudem nach der Länge und Größe des jeweiligen Fahrzeugs. Und das macht das Anwohnerparken für Besitzer von Familien-Vans oder Stadtgeländewagen richtig teuer. Etwa für einen VW Tiguan will die Stadt demnächst 196,23 Euro haben. Verkehrsrechtler bezweifeln aber bereits die Zulässigkeit dieser neuen Verordnung.

Foto: IMAGOSem van der Wal

Meine Meinung



Umfrage unbrauchbar

Von Hermann Tydecke

Klickt man sich einmal selbst durch den „Mobil-O-Mat“ und die Mobilität der Zukunft durch, entsteht tatsächlich ein recht einseitiger Eindruck. Bis auf den vierspürigen Ausbau von Hauptstraßen findet sich jedenfalls wenig, womit die Kfz-Lobby zufrieden wäre.

Im Gegenteil. Mit Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit, schmalere Fahrbahnen zugunsten von Fuß- und Radwegen oder auch einer verkehrsberuhigten Altstadt ohne Durchgangsverkehr finden sich etliche Punkte, die so sicher auch ins Wahlprogramm der Grünen passen.

Doch die entsprechende Kritik daran greift insofern zu kurz, als dass sich die auswählbaren Maßnahmen an Leitzielen orientieren, die zuvor mit breitem Dialog und Bürgerbeteiligung erstellt worden waren. So treffen sich seit 2021 repräsentativ ausgewählte Bürger mit Vertretern der Stadtstrafaktionen sowie Verbänden wie ADAC, Taxigenossenschaft oder auch Fridays for Future und Seniorenbeirat.

Gemeinsam hatte man sich auf 14 Leitziele geeinigt, darunter Klimaschutz (CO2-Minderung), Sicherheit sowie eine gute und barrierefreie Erreichbarkeit der Orte. Insofern ist es nicht verwunderlich, wenn der „Mobil-O-Mat“ keine Optionen wie etwa kostenfreies Parken anbietet.

Aber: Wieso man dann jedoch die Teilnahme nicht auf Dresdner beschränkt, ist unverständlich. So können auch „Trolle“ wiederholt mit Quatsch abstimmen, was die erhobenen Daten verfälscht. Sie könnten sogar absichtlich manipuliert werden. Könnten nur Dresdner (einmal) abstimmen, wären die Ergebnisse, die ja tatsächlich berücksichtigt werden sollen, jedenfalls brauchbar(er).

Nachrichten

100 000 Euro erbeutet

KLOTZSCHE - Vergangenen Freitag erbeuteten bisher Unbekannte rund 100 000 Euro von einer Frau (49). Die Täter schickten ihrem Opfer eine SMS, in der stand, das Zertifikat für ihr Online-Banking sei abgelaufen. Über einen mitgesendeten Link sollte sie ihre Zugangsdaten neu eingeben. Nachdem sie das getan hatte, wurden Überweisungen in sechsstelliger Höhe von ihrem Konto getätigt.

Einbruch in Auto

ALTSTADT - Unbekannte haben am frühen Abend einen Opel auf der Kleinen Brüdergasse aufgebrochen. Sie stahlen Kleidung und Dokumente. Sachschaden: rund 350 Euro. Ermittlungen laufen.

So erreichen Sie uns

REDAKTION 0351/48 64 26 61

E-MAIL mopodd.lokales@dd-v.de

ANZEIGEN 0351/84 04 44

ABO-SERVICE 0351/48 64 26 86

Fotos/Montage: Thomas Türke, Steffen Füssel, Holim Heils, 123RF, Eric Münch (2)

Zu einseitig? Nutzer können etwa nur wählen, ob Parkgebühren mäßig oder stark erhöht werden sollen.



Wie soll die Mobilität der Zukunft aussehen? Mit dem „Mobil-O-Mat“ will Verkehrsbürgermeister Stephan Kühn (44, Grüne) die Bürger in die Gestaltung einbinden. So können sie übers Handy oder im Bürgerlabor am Rathaus mit einem digitalen Werkzeugkasten spielerisch die Weichen für die Verkehrsplanung stellen. Doch nun wird heftige Kritik daran laut.

Nutzer können mit dem digitalen Tool anonym mit einigen Klicks Schwerpunkte für die Verkehrsgestaltung setzen. 50 Maßnahmen aus acht Kategorien wie Radverkehr oder Parken stehen zur Auswahl. Diese sollen mit einem fiktiven Budget von 500 Euro gewichtet werden. Die Ergebnisse sind ein Baustein für die Erarbeitung des „Dresdner Mobilitätsplans 2035+“.

Sowohl Vorgehen als auch Ausrichtung kritisiert die FDP scharf. „Der Mobil-O-Mat stellt nur einseitige Auswahlmöglichkeiten bereit, die bestimmte Verkehrsteilnehmer bevorzugen und andere benachteiligen und ist damit kein ergebnisoffener Prozess“, sagt Fraktionschef Robert Malorny (44).

So würden „vermeintlich gewünschte oder als notwendig angesehene Vorgaben“ eine gegenteilige Meinung gar nicht berücksichtigen. Teils finden sich auch gleich mehrere Optionen zuungunsten des Autoverkehrs. Beispiel: Nutzer dürfen nur wählen, ob sie die Parkgebühren „mäßig“ oder „stark“ erhöhen wollen.

Kritisiert den „Mobil-O-Mat“ scharf: FDP-Fraktionschef Robert Malorny (44).

Sind die Fragen des Bürgermeisters „grün“ gefärbt?

Großer Wirbel um Verkehrs-Umfrage

hen wollen. „Niemand kann mir erzählen, dass es sich hier nicht um eine einseitige grüne Verkehrspolitik zum Nachteil der Mehrheit der Dresdner Verkehrsteilnehmer handelt“, so Malorny. Auch dass einfach jede Person beliebig oft abstimmen kann, kritisiert er.

Für die CDU geht der „Mobil-O-Mat“ an den wirklichen Problemen vorbei, biete finanziell nicht umsetzbare Möglichkeiten an. „Um Weihnachtswünsche einiger Dresdner aufzunehmen, ist das Tool geeignet, allerdings nicht, um damit reale Verkehrspolitik zu machen“, so Veit Böhm (57).

Ähnlich die Linke: „Durch Themenauswahl und willkürlich



Auch CDU-Stadtrat Veit Böhm (57) hält von dem digitalen Tool nichts.

50 Auswahlmöglichkeiten aus acht Kategorien: Bürger können spielerisch ihre Wünsche für die Mobilität der Zukunft mitteilen.



Projektleiter Frank Fiedler (48, l.) und Verkehrsbürgermeister Stephan Kühn (44, Grüne) stellen den „Mobil-O-Mat“ im Bürgerlabor vor.

finanzielle Relationen zwischen den Maßnahmen widerspiegeln, ist er natürlich tendenziös oder manipulativ“, kritisiert Jens Matthis (56).

Rückendeckung erhält Kühn von der SPD. Wer einen komplett ergebnisoffenen Prozess fordert, habe das Verfahren nicht verstanden, sagt Stefan Engel (31). So habe der Stadtrat 2022 selbst Leitziele wie weniger Unfälle beschlossen. Die Maßnahmen im „Mobil-O-Mat“ orientierten sich nun daran. Auch Kühn lässt ausrichten, dass die Fraktionen selbst an der Erarbeitung der auswählbaren Maßnahmen beteiligt waren. tyx



Auch mit dem Handy lässt sich der „Mobil-O-Mat“ übers Internet nutzen.



Diese Aufnahme von 1974 zeigt, wie idyllisch die Anlage einst war.

Gartendenkmal an der Prager wird aufgemotzt

Zu DDR-Zeiten schmückten drei prächtige Gärten westlich der Prager Straße den angrenzenden Einkaufsboulevard. Doch die Gartendenkmäler verfielen, nur eins ist in Teilen erhalten. Das Rathaus will es wieder aufblühen lassen. Der Touristengarten zwischen Prager Straße und Reitbahnstraße ist laut Stadtgrün-Amtsleiter Detlef Thiel (62). Die brüchige Pergola musste 2014 abgebaut werden, die Beleuchtung fiel Vandalen zum Opfer.

drei ab 1965 errichteten Gärten ist nur noch der mittlere teilweise erhalten. „Er ist dringend sanierungsbedürftig. Die Mauern der Terrassierung, die Wege, Treppen und Beleuchtung sind verschlissen“, sagt Stadtgrün-Amtsleiter Detlef Thiel (62). Die brüchige Pergola musste 2014 abgebaut werden, die Beleuchtung fiel Vandalen zum Opfer.

Detlef Thiel (62) leitet das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft.



Das soll sich ändern. Die denkmalgerechte Rekonstruktion der Gartenanlage ist für die kommenden Jahre vorgesehen, Bundes-Fördermittel bereits beantragt. Bis es losgehen kann, soll ab heute ein Zaun aufgebaut werden, um weiterem Verfall und Vandalismus vorzubeugen.

„Wenn der Touristengarten saniert ist, steht die öffentliche Grünanlage wieder allen Dresdnern sowie Gästen der Stadt als schattenspendender Ort zum Erholen inmitten der belebten und überwärmtten Innenstadt zur Verfügung“, so Thiel. „Zugleich kann man hier auch ein Stück Gartengeschichte und Gartenarchitektur der 1960er-Jahre erleben.“ tyx



So schäbig sieht das Gartendenkmal neben der Prager Straße heute aus.

Fotos: Holim Heils, Bitarchiv SZ, Thomas Türke

Demo-Tag in Dresden



Rund 5 000 Teilnehmer demonstrieren gestern gegen den Neonazi-Aufmarsch.

Tausende protestieren gegen Rechtsextreme

Schon vor dem Mittag ging in der östlichen Innenstadt Dresdens nichts mehr: 1800 Polizisten hatten die Straßen dort weitgehend für einen sogenannten Trauermarsch der Neonazi-Szene abgeriegelt. Trotzdem konnte dieser nur eine abgekürzte Runde laufen.

Für 13 Uhr hatte der Rechtsextremist Lutz Giesen (49) hinter dem Hauptbahnhof zur Demo aufgerufen. Laut Polizei folgten knapp 1000 Teilnehmer dem Aufruf. Doch nur mit Verspätung konnte der Aufzug starten, da sich einige Teilnehmer noch Polizeikontrollen unterziehen mussten. Auf der

Gegenseite gab es da schon die ersten Maßnahmen: Gegen 13.15 Uhr versuchten rund 150 Teilnehmer, über die Hochschulstraße eine Polizeiabsperrung zu durchbrechen und auf die Aufzugstrecke zu gelangen. Sie wurden von der Polizei eingekesselt, 90 Identitäten festgestellt. Wegen Landfriedensbruch, Angriffs auf Vollstreckungsbeamte und Verstößen gegen das Versammlungsgesetz erstattete die Polizei zehn Anzeigen. Eine Stunde später setzte sich der Neonazi-Zug über die Strehleiner Straße in Bewegung, lief über die Wiener auf die



Der Zug wurde von Neonazis aus Sachsen und Thüringen angeführt.

Fotos: Holim Heils, Norbert Neumann

stattete die Polizei insgesamt neun Anzeigen wegen verbotener Symbole, Verstößen gegen das Waffen- und Versammlungsgesetz. Dresdens Polizeipräsident zeigte sich zufrieden: „Die Dresdner Polizei schaut auf einen herausfordernden

und dynamischen Einsatztag zurück“, so Lutz Rodig (60). „Dennoch ist es den Einsatzkräften gelungen, sowohl das Recht der Versammlungsfreiheit als auch einen Gegenprotest in Hör- und Sichtweite zu garantieren.“ eho

Morgen Gedenken mit Menschenkette

„Gemeinsam. Wachsam.“ - so lautet das Motto des 79. Gedenktags zum Bombardement Dresdens im Jahr 1945. Nach zwei Jahren Pandemiepause rufen die Bürgermeister für morgen mit einer gemeinsamen Kampagne erneut zur Menschenkette auf. Wer sich beteiligen möchte: Der musikalische Auftakt findet ab 17 Uhr an der Goldenen Pforte am Rathaus statt. Weitere Sammelpunkte sind Altmarkt, Frauenkirche, Kreuzkirche, Schloßplatz, Sophienkirche, Synagoge, Theaterplatz. Ab 18 Uhr soll sich die Menschenkette bilden und damit die Innenstadt Hand in Hand umschlossen werden. Das gemeinsame Geläut der Dresdner Kirchenglocken löst die Menschenkette um 18.10 Uhr wieder auf. jg



Das Oscar-Bild von Michael Möbius: Elvis Presley, Marilyn Monroe und James Dean (v.l.) ziehen mit ihren Oscars durchs nächtliche Los Angeles.

Künstler Michael Möbius (55, r.) und sein Manager Kevin Esfandi haben die Aktion „#OscarsForLegends“ gestartet.

Für Elvis Presley, Marilyn Monroe und James Dean

Dresdner Künstler startet Oscar-Petition

Schon gehört?
Von Katrin Koon

0351/48 64 26 71

Sie sind unvergessen & längst Ikonen: Elvis Presley (†1977), Marilyn Monroe (†1962) und James Dean (†1955). Sie wurden gefeiert und von Millionen vergöttert, schrieben Film- und Musikgeschichte. Sie hatten alles - nur keinen Oscar! Das will der Dresdner Künstler Michael Möbius (55) mit der Unterschriften-Petition „#OscarsForLegends“ ändern.

ner Innenstadt-Wohnung. „Und so ziemlich jeder denkt: Klar haben die einen Oscar. Wie verrückt wäre es, wenn mein Bild Realität wird und die drei postum geehrt würden?“

vor dem Dolby Theatre parken.“ Ein Kamerateam von RTL begleitet die Aktion. „Wir denken, dass wir so ganz schnell Hunderttausende Unterschriften zusammenbekommen.“ Für den Fall, dass die Goldjungs tatsächlich vergeben werden, hat er auch schon eine Idee: „Diese drei Oscars sollten im Oscar-Museum in L.A. ausgestellt werden. Mein Bild würde ich als Leihgabe zur Verfügung stellen...“

Möbius' Manager Kevin Esfandi war sofort überzeugt: „Wir werden die Menschen auf diese drei Ikonen aufmerksam machen. Alle drei haben die Welt des Kinos nachhaltig geprägt. Sie inspirierten Künstler und Publikum gleichermaßen.“

Unter #OscarForLegends haben Möbius & Esfandi schon mehr als 40 000 Unterschriften gesammelt. Die Petition soll an die „Academy of Motion Picture Arts and Sciences“ übergeben werden und zur Oscar-Verleihung anregen - vielleicht schon 2025. In diesem Jahr - pünktlich zur 96. Oscar-Verleihung am 10. März - wird das Oscar-Bild von Möbius in Los Angeles ausgestellt. „Außerdem buchen wir zwei, drei Trucks, die mit LED-Wänden ausgestattet sind. Mein Gemälde wird in einer Größe von 10x4 Metern gezeigt und rollt durch Los Angeles. Ein Truck wird zur Preisverleihung unmittelbar



Frech mit Kaugummi: Schauspiel-Ikone Audrey Hepburn - das fotorealistische Bild von Michael Möbius ist weltweit bekannt.



Elke Bundenbender (62) hat die Schirmherrschaft für die „World Transplant Games“ übernommen.

First Lady Bundenbender Schirmherrin in Dresden

Deutschlands First Lady, Bundespräsidenten-Gattin Elke Bundenbender (62), übernimmt die Schirmherrschaft für die „World Transplant Games“, die im August 2025 in Dresden ausgetragen werden. 2 500 Sportler aus 50 Ländern, die dank einer Organtransplantation überlebt haben, werden in 17 Sportarten antreten.

„Die Lebensfreude der Teilnehmenden, die während der Wartezeit auf ein Spenderorgan um ihr Leben bangen mussten und jetzt zu einem internationalen Sportfest zusammenkommen, werde ich aus vollem Herzen teilen“, so Bundenbender. Die „World Transplant Games“ finden seit 1978 alle zwei Jahre statt. Mit Dresden wird erstmals Deutschland Gastgeber sein. **KK**



Hummer werden im Chemnitzer „Heck-Art“ fachgerecht getötet, danach landen sie im kochenden Wasser.

Zum Valentinstag! Tierschützer fordern „Ein Herz für Hummer“

Auch das gibt's: Wegen der laufenden „Hummer-Wochen“ schlägt die Tierschutzorganisation PETA am Valentinstag ein Gericht aus veganem Meeressfrüchte-Ersatz vor. Und kritisiert gleichzeitig die Menüs etwa im Chemnitzer Restaurant Heck-Art. Die Organisation würde die Mehrkosten sogar bezahlen - Motto: „Ein Herz für Hummer“.

„Am Valentinstag bieten wir gar keine Hummer an, sondern ein Valentinstagsmenü.“ Der Küchenprofi stimmt PETA in seiner Kritik an Tierquälern zu, sagt aber: „Hummer werden bei uns nicht lebend ins kochende Wasser geworfen. Wir töten die Tiere vorher fachgerecht.“ Auf der Speisekarte des Restaurants stehe längst ein veganes 5-Gänge-Menü. „Daneben haben wir weitere vegane Gerichte zur Auswahl. Eine Meeressfrüchte-Alternative wäre durchaus denkbar.“ **bri**

Dafür opfert er sogar seine Haarpracht

Nein! Doch! Oh! Lehrer macht sich für den Fasching zum Louis

Die Älteren kennen ihn aus Fernsehen oder Kino. Über Jahrzehnte hinweg hat Louis de Funès (1914-1983) mit seinen Filmen für geniale Unterhaltung gesorgt, vor allem freilich mit seinen unvergleichlichen Grimassen. Bis heute hat der kahlköpfige Franzose nichts von seiner Strahlkraft verloren. Das geht sogar so weit, dass ein Lehrer aus der Oberlausitz seinen Haarschopf für ihn opfert ...



Schwuppdwupp macht Freundin Luisa (28) aus dem seriösen Lehrer mit Brille, Vollbart und Haarschopf einen Glatzkopf.

chot. Bereits damals war seine Freundin Luisa (28) für die Rasur zuständig: „Sie mag die Frisur nicht besonders, aber hat meine Rolle mittlerweile akzeptiert. Ich bin mit dem Ergebnis der Glatze, die sie mir schneidet, sehr zufrieden.“

Um das Make-up - im Wesentlichen werden die Augenbrauen nachgezeichnet - kümmert sich Schulze selbst, das Kostüm steuert der Fundus des Zittauer Gerhart-Hauptmann-Theaters bei. „Wir sind in mancher

Hinsicht selbst mehr Theater als Karnevalsverein, lassen die Bühne professionell ausleuchten, werden theaterpädagogisch begleitet.“ Der Verein ist für seine aufwendigen Inszenierungen über die Region hinaus bekannt. „Die Rückmeldungen nach unserem ersten Versuch, Louis auf die Bühne zu bringen, waren überlegend“, frohlockt Hauptdarsteller Schulze. Kein Wunder: Auch in diesem Jahr sind alle seine Vorstellungen restlos ausverkauft ... **kabe**

Grundschullehrer Fred Schulze (42, Mathe und Deutsch) aus Oderwitz kann man getrost als leidenschaftliches Mitglied des Großhennersdorfer Karnevalsclubs (GKC) bezeichnen. Er ist schon seit zehn Jahren dabei, auch als „Star“ auf der Theaterbühne. Nun schlüpft der Pädagoge in seine aufwendigste Rolle - als Balduin. Das Problem: Seine seriöse Lehrerfrisur muss dafür weichen, damit es wirklich echt aussieht. „Ich bin Perfektionist. Mein Anspruch ist, dass Louis de Funès auf der Bühne steht und mich niemand mehr erkennt.“

Also nicht Brust oder Keule, sondern Haare oder Glatze. Wie schon vor fünf Jahren. Da gab er auf der Bühne die Louis-de-Funès-Parade-rolle als Gendarm Cru-



Die markigen Augenbrauen von Louis de Funès haben Wiedererkennungswert und müssen vor dem Auftritt nachgezeichnet werden.

Der französische Filmstar ist für seine unvergleichlichen Gesichtsausdrücke bekannt.



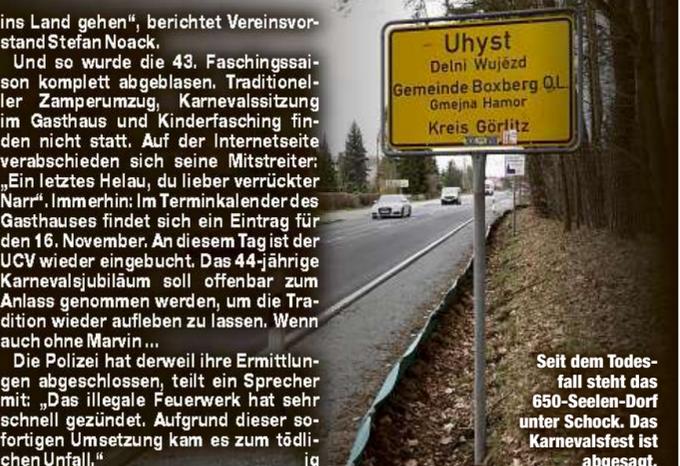
Oooooh! Louis de Funès in seiner Rolle als Gendarm von St. Tropez.

Mit der neuen Frisur, Make-up, Kostüm und in stielichem 70er-Ambiente ist Hobby-Schauspieler Fred Schulze (42) in seine Rolle geschlüpft.

Alles abgesagt! Sachsens traurigstes Faschingsdorf

Vor sechs Wochen zerstörte ein fataler Unglücksfall die heimelige Idylle eines ganzen Dorfes. Ein junger Mann starb bei dem Versuch, eine dieser Fußballvereine und war von klein auf im lokalen Karnevalsverein UCV engagiert. Ganz wie sein Vater, der zum Vorstand gehört. Noch letztes Jahr tanzte Marvin im Männerballett. Für die Narren von UCV gibt es immer noch keinen Grund zu lachen. Die Welt steht weiterhin still. Zu tief sitzt der Schock über den Verlust von Marvin, der erst vor wenigen Tagen unter großer Anteilnahme beige-setzt wurde. „Wir haben verständlicherweise alle Aktivitäten abgesagt. Es muss erst mal Zeit

ins Land gehen“, berichtet Vereinsvorstand Stefan Noack. Und so wurde die 43. Faschingsaison komplett abgeblasen. Traditioneller Zamperrumzug, Karnevalsitzung im Gasthaus und Kinderfasching finden nicht statt. Auf der Internetseite verabschiedeten sich seine Mitstreiter: „Ein letztes Helau, du lieber verrückter Narr“. Immerhin: Im Terminkalender des Gasthauses findet sich ein Eintrag für den 16. November. An diesem Tag ist der UCV wieder eingebucht. Das 44-jährige Karnevals-jubiläum soll offenbar zum Anlass genommen werden, um die Tradition wieder aufleben zu lassen. Wenn auch ohne Marvin ... Die Polizei hat derweil ihre Ermittlungen abgeschlossen, teilt ein Sprecher mit: „Das illegale Feuerwerk hat sehr schnell gezündet. Aufgrund dieser sofortigen Umsetzung kam es zum tödlichen Unfall.“ **ig**



Seit dem Todesfall steht das 650-Seelen-Dorf unter Schock. Das Karnevals-fest ist abgesagt.

Fotos/Montage: Rafael Sampedro, IMAGO/Ronald Grant, IMAGO/Mary Evans, Foto: Uwe Meinhold, Foto: Archiv lausitznews

Laster, Trecker und Landmaschine beschädigt Feuer-Anschlag auf Demo-Bauern



Fotos: André März, Niko Mutschmann, Sven Giesberg



Inhaber Carsten Schulze (32): „Die Bauern müssen zusammenhalten.“



▲ Landwirt Georg Stiegler (36)

Etliche Feuerwehren waren an der Löschung des Brandes beteiligt.

Feuerwehrlaute beim Löschen eines Traktors, der zwischen einem Gülle-Anhänger und einem Sattelzug steht.

Bauern protestieren seit Jahresanfang gegen die Bundesregierung. Die Demos finden aber nicht nur Unterstützer. Im erzgebirgischen Oelsnitz brannte es gestern auf dem Gelände eines Agrarbetriebs. Der Schaden ist immens, die Polizei ermittelt wegen Brandstiftung.

Uhr. Ein Lkw und Anhänger sowie ein Traktor, ein Auto und eine weitere Landmaschine wurden dabei schwer beschädigt oder zerstört. Brisant: Eine Hauswand wurde beschmiert mit dem Spruch: „Schluss Blockade - sonst brennt alles“.

Der Inhaber des Betriebs, Carsten Schulze (32), ist an Bauernprotesten beteiligt, hat auch Demos organisiert. Er gibt sich kämpferisch: „Es geht weiter. Die Bauern müssen zusammenhalten und für ihre Sache weiter einstehen. Das ist kriegsentscheidend.“ Durch solche Ereignisse sollten die Landwirte nicht eingeschüchtert werden. Landwirt Georg Stiegler (36), was passieren kann.“ Schulze beziffert den Schaden auf circa 500 000 Euro. Die Polizei ermittelt wegen Brandstiftung und Sachbeschädigung sowie wegen Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten. Hinweise an Tel.: 0371/387 34 48. rp

Laut Ordnungshütern brannte es auf dem landwirtschaftlichen Betriebsgelände am Sonntag zwischen 1 und 2.45 Uhr. Ein Lkw und Anhänger sowie ein Traktor, ein Auto und eine weitere Landmaschine wurden dabei schwer beschädigt oder zerstört. Brisant: Eine Hauswand wurde beschmiert mit dem Spruch: „Schluss Blockade - sonst brennt alles“.



Der oder die Täter sind keine Fans der Bauern-Demos: Dieser Spruch ist ziemlich eindeutig.

halten und für ihre Sache weiter einstehen. Das ist kriegsentscheidend.“ Durch solche Ereignisse sollten die Landwirte nicht eingeschüchtert werden. Landwirt Georg Stiegler (36), was passieren kann.“ Schulze beziffert den Schaden auf circa 500 000 Euro. Die Polizei ermittelt wegen Brandstiftung und Sachbeschädigung sowie wegen Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten. Hinweise an Tel.: 0371/387 34 48. rp

Die Landwirte nicht eingeschüchtert werden. Landwirt Georg Stiegler (36), was passieren kann.“ Schulze beziffert den Schaden auf circa 500 000 Euro. Die Polizei ermittelt wegen Brandstiftung und Sachbeschädigung sowie wegen Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten. Hinweise an Tel.: 0371/387 34 48. rp

Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten. Hinweise an Tel.: 0371/387 34 48. rp

Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten. Hinweise an Tel.: 0371/387 34 48. rp

Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten. Hinweise an Tel.: 0371/387 34 48. rp

Zwei Automaten in Freital gesprengt

Gleich zweimal knallte es in der Nacht zu Sonntag in Freital. Gegen Mitternacht sprengten Unbekannte einen Zigarettenautomaten auf der Bahnhofstraße im Stadtteil Deuben in die Luft. Gestohlen wurden Tabakwaren sowie die Geldkassette. Keine drei Stunden später und nur drei Kilometer entfernt explodierte in Zauckerode auf der Heinrich-Heine-Straße ein weiterer Kippenautomat. Da der Automat offensichtlich seit längerer Zeit nicht aufgefüllt worden war, entkamen die Täter nur mit leeren Händen. Sowohl die Schadenshöhe als auch der mögliche Zusammenhang der beiden Detonationen seien Teil der Ermittlungen, so ein Polizeisprecher. jg



In Freital wurden in drei Stunden gleich zwei Automaten gesprengt. Hier an der Bahnhofstraße.

Foto: Roland Halkasch

MOPO GENUSS

BÄCKERGUTSCHEIN 2 für 1

Am 20.02.2024 erscheint der **PFANNKUCHEN-GUTSCHEIN** in Ihrer Morgenpost! Gültig am Mittwoch, 21.02.2024

Am 27.02.2024 erscheint der **BRÖTCHEN-GUTSCHEIN** in Ihrer Morgenpost! Gültig am Mittwoch, 28.02.2024

Am 05.03.2024 erscheint der **KUCHEN-GUTSCHEIN** in Ihrer Morgenpost! Gültig am Mittwoch, 06.03.2024

Am 12.03.2024 erscheint der **BRÖTCHEN-GUTSCHEIN** in Ihrer Morgenpost! Gültig am Mittwoch, 13.03.2024

Diese traditionellen Bäckereien helfen sparen!

- Bäcker Brade
- Bäckerei Schwerdtner
- Bäckerei Siemank

Die teilnehmenden Filialen finden Sie auf dem jeweiligen Gutschein.

*Wir gehören zur DDV MEDIENGRUPPE



60 000 Euro abgezockt Tagesmutter jobbte als Geldwäscherin

Sie wollte in Deutschland als Tagesmutter arbeiten, landete aber wegen Geldwäsche auf der Anklagebank im Amtsgericht. Linda B. (19) half laut Anklage einer Betrügerbande, fast 60 000 Euro abzuzocken! „Ich habe viel zu spät gemerkt, dass das alles gar nicht gut ist“, so die Lettin kleinlaut.

Im Internet fand Linda ein Jobangebot. Ausgerechnet in einer Telegram-Gruppe, in der angeblich vom Kindergartenplatz bis zu Drogen alles feilgeboten wird. „Es ging um einen Job als Putzfrau oder Tagesmutter in Deutschland“, so die Angeklagte aus einem kleinen Dorf bei Riga. Blauäugig kam die Mutter eines klei-

nen Sohnes (ein Jahr alt) nach Deutschland. Ihr Ansprechpartner, der sie nur per Telefon kontaktierte, sei ein „Pablo“ gewesen. Doch Kinder hat Linda nie gehütet und die Putzjobs ließen sich an einer Hand abzählen. Stattdessen bekam sie von Pablo einen ungarischen Pass zugespielt, mietete auf sein Ge-

heiß Wohnungen für die Bande an und eröffnete Konten. Darauf überwie die kriminelle Gang Gelder von Opfern, deren Kontodaten zuvor gehackt worden waren. Fast 60 000 Euro innerhalb eines Jahres! „Ich musste das Geld immer ganz schnell abheben und weiterleiten. Ich habe nie verstanden, warum“, so Linda. Als ihr schwante, dass der „Job“ nicht legal war, weigerte sie sich zwar, weiterzumachen, wurde aber prompt bedroht. „Ich hatte Angst“, so die Angeklagte, deren Machenschaften letztlich erst endeten, als die Polizei sie festnahm. Urteil folgt. sts



Die Lettin Linda B. (19) musste wegen Geldwäsche in Höhe von rund 60 000 Euro vor Gericht.

Foto: Ove Landgraf

Zug-Verspätungen wegen Mittagspause

Stillstand am Bahnhof Dresden-Neustadt! Rund 30 Minuten lang konnten dort gestern keine Züge fahren. Der Grund dafür ist kurios: Wie der Infrastrukturbetreiber DB InfraGO (ehemals DB Netz) mitteilte, musste ein Mitarbeiter von 12 bis 12.30 Uhr Mittagspause machen. Dies hatte Einfluss auf den Zugverkehr. Die Einschränkungen hingen mit der Betriebszentrale Leipzig zusammen, die den zweitgrößten Bahnhof Dresdens fernsteuert. Aufgrund eines kurzfristigen Personalausfalls war der Arbeitsplatz für den Stellbereich Neustadt 2 unbesetzt, sodass der für den Bereich Neustadt 1 zuständige Fahrdienstleiter die Aufgaben des ausgefallenen Kollegen mit übernehmen musste. Folge: Während seiner gesetzlich geregelten halbstündigen Pause wurden keine Weichen und Signale bedient. S- und Regionalbahnen verspäteten sich teils um 20 bis 25 Minuten. Fernzüge wurden über Dresden-Friedrichstadt umgeleitet. Der Halt Dresden-Neustadt entfiel. jg/mas

Foto: Thomas Kurose

Gestern stand der Zugverkehr am Bahnhof Dresden-Neustadt 30 Minuten lang still.

Nachrichten

Flieger am Boden

LEIPZIG/DRESDEN - Wie angekündigt sind zum Start der Winterferien die Beschäftigten der Mitteldeutschen Flughafen AG in den Streik getreten. In Leipzig und Dresden wurden gestern alle Passagierflüge gestrichen. Auch für heute wurden die meisten Verbindungen bereits als gestrichen angezeigt. Laut Flughafenbetreiber waren rund 100 Flüge betroffen.

Goldbarren geklaut

LEIPZIG - Falsche Polizisten haben in Leipzig-Grünau eine Seniorin bestohlen. Sie gaben sich als Kriminalbeamte aus, gelangten unter einem Vorwand in die Wohnung der 94-Jährigen. Dort entwendeten sie mehrere Goldbarren. Die echte Polizei ermittelt.

Mehr Autos gebaut

DRESDEN - In den sächsischen Autofabriken sind 2023 mehr Fahrzeuge hergestellt worden als im Vorjahr. Die Zahl sei um zehn Prozent auf 560 000 gestiegen, teilte das Wirtschaftsministerium mit. Mit 253 000 E-Autos sei die Elektromobilität hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Grund dafür seien die schwächelnde Nachfrage und Probleme beim Teilenschub gewesen.

Radler von Arzt verletzt

ZITTAU - Zu einem Verkehrsunfall zwischen Notarzt und Radler ist es in Zittau gekommen. Dabei querte der Radfahrer (18) bei Rot die Ampel, wurde von dem Notarztfahrzeug umgefahren. Der junge Mann wurde bei dem Unfall verletzt, er hatte 1,16 Promille intus.

Lotto - Glück gehabt?

Vergangenen Sonnabend wurden folgende Lottozahlen gezogen: 1, 19, 33, 37, 39, 47

Superzahl: 6
Spiel 77: 2581 821
Super 6: 043 155
GlücksSpirale: Endziffer 9: 10 Euro; 64: 25 Euro; 887: 100 Euro; 0179: 1000 Euro; 95 885: 10 000 Euro; 381 790 und 009 397: 100 000 Euro.
Prämienziehung: 6 584 499: 10 000 Euro monatlich 20 Jahre lang. (alle Angaben ohne Gewähr)

Impressum

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN

Chefredakteur: Robert Kühne
Stellvertreter des Chefredakteurs: Sebastian Günther (verantwortlich)
Stellvertretende Chefredakteur: Dana Peter
Art Director: Holm Röhrer
Textchef: Mario Adolphsen
Dresden: Gerhard Jakob (Ltg.), Ronny Klein (Stellv.)
Chemnitz: Mario Adolphsen (Ltg.)
Leipzig: Alexander Bischoff
Politik: Mario Adolphsen (Ltg.)
Landespolitik: Thomas Staudt (Ltg.)
Show/Unterhaltung: Dana Peter (Ltg.)
Kultur: Guido Glaser (Ltg.), Heiko Hemitz
Sport: Dirk Löppel (Ltg.)
MOMO am Wochenende: Markus Griese (Ltg.), Uwe Blümel
Redaktion: Dana Peter (Ltg.)
Verlag: Morgenpost Sachsen GmbH, Ostra-Allee 18, 01067 DD
Verantwortlicher Geschäftsführer: Nikolaus von der Hagen
Verantwortl. für die Anzeigen: DDV Media SZ GmbH
Anzeigen-Kundendienst: 0351/840 444
Technischer Leiter: Volker Klase
Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH, Meinhofstr. 2, 01129 DD
MOMO-Redaktion Dresden: Ostra-Allee 18, 01067 0351/4864-2661, -2678 (Fax)
MOMO-Redaktion Chemnitz: Straße der Nationen 12, 09111 0371/690663-300, -333 (Fax)
MOMO-Redaktion Leipzig: Karl-Liebknecht-Str. 8, 04107 0341/2491 4222
Abo-Kundendienst: 0351/4864 2666 (Dresden) 0371/690663 3300 (Chemnitz)
Preis für das Monatsabo: Mo.-Sa. 27,90 Euro (per Bote) Mo.-Sa. 44,10 Euro (per Post)
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 24 per 1.1.2024
Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskampf (Streik oder Ausspernung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotomaterial wird keine Haftung übernommen. Keine Rücksendung.

Pegel von Flüssen steigen

Schon wieder Hochwasser in Sachsen

Von Thomas Staudt

DRESDEN - Die Hochwassergefahr in Sachsen ist noch nicht gebannt. Betroffen ist wieder und immer noch die Elbe. Aber das Landeshochwasserzentrum warnt aktuell auch vor einer möglichen Gefahr an der Schwarzen und Weißen Elster. Anwohner sollten dringend die amtlichen Info-Kanäle im Auge behalten.

In Riesa (4,99 Meter) und Meißen (4,92 Meter) kratzte der Pegelstand am Sonntagmorgen bereits an der 5-Meter-Marke. Auch in Schöna (4,86 Meter) und Torgau (4,67 Meter) stieg die Elbe weiter an. Die Ursache dafür liegt erneut in Tschechien. An Iser und Oberelbe kamen bis 20, vereinzelt bis zu 30 Millimeter runter. Dazu gesellten sich Tauwetter und Schneeschmelze in den Hochlagen des Iser- und Riesengebirges, die die Entwicklung weiter zuspitzten.

An der Schwarzen Elster wurde bereits am Freitag der Richtwert der Alarmstufe 1 überschritten. In Neuwiese (bei Hoyerswerda) wurde ein Pegelstand von 184 Zentimeter gemessen. Die weitere Tendenz beschreibt das Hochwasserzentrum als „schwankend“. Allerdings setzte am Sonntag erneut Regen ein.

Im Leipziger Land waren zum Ende der letzten Woche nur moderate Niederschlagsmengen bis 5 mm pro Quadratmeter zu verzeichnen gewesen. Dennoch gaben die Verantwortlichen des Landeshochwasserzentrums auch für den Bereich der Weißen Elster eine Warnung heraus. Ebenso betroffen sind Parthe, Whyra und Pleiße.

Ein Lichtblick in der insgesamt leicht angespannten Lage waren Samstag und Sonntag. Beide Tage waren in vielen Teilen Sachsens regenfrei. Sorgen bereitet jedoch die weitere Entwicklung. Für Sonntagnacht erwartete der Deutsche Wetterdienst (DWD) erneuten Regen. „Dabei halten sich die Wolken hartnäckig am Himmel“, teilte der DWD mit.



Aktuell ist die Situation in Dresden noch etwas entspannter. Aber seit letzter Woche steigen die Pegelstände wieder - auch an Weißer und Schwarzer Elster.

In Bad Schandau hat die Elbe aktuell bereits mehr als die Hälfte der Fläche vom Parkplatz Eibkai zwischen Hotel Elbresidenz und dem Elbhotel überflutet.

Sachsen plant den barrierefreien Notruf

DRESDEN - Sachsen will den Notruf 112 barrierefrei machen. Insgesamt seien über 827 561 Eingänge unter der Notrufnummer 112 registriert worden - und damit 110 267 mehr als 2021. Auch für das vergangene Jahr sei eine Steigerung der Notrufe zu beobachten. Die Entwicklung spiegle das Sicherheitsbedürfnis der Bürgerinnen und Bürger wider, hieß es aus dem Ministerium.



Denkmal oder nicht? Abrisspläne für die Platten von Hoywoy

HOYERSWERDA - Die Wohnungsgesellschaft Hoyerswerda (WH) will zwei Plattenbauten im Wohnkomplex I von 1957 abreißen. Gegenwind kommt von einer Bürgerinitiative. Sollte für die Gebäude nicht viel eher der Denkmalschutz gelten?

Die Neustadt von Hoywoy war ab 1957 als eine der ersten sozialistischen Plattenbau-Städte der Welt gebaut worden. Einzelne Bauten sind längst als Denkmale erfasst, darunter eine Schule sowie einige Wohnblöcke. „Das Quartier ist eine räumliche Komposition und die Urzelle der Neustadt, die fasst man nicht an“, sagt Olaf Winkler von der Initiative „Mitmachstadt Hoyerswerda“.

„Angesichts der explodierten Baupreise ist Sanierung nicht rentabel“, argumentiert WH-Geschäftsführer Steffen Markgraf. Auf bis zu zehn Millionen Euro beziffert er die Kosten für einen Wohnblock, wie er jetzt zum Abriss vorgesehen ist. Und das in einer Zeit, in der die Nachfrage nach 3-Raum-Wohnungen mit 55 Quadratmetern gegen null geht!

Für eine Entscheidung soll nun das Landesamt für Denkmalpflege sorgen. Bis Ende März will sich die Behörde intern abstimmen. Sollte der Wohnkomplex I nicht auf der Denkmalliste landen, will die WH Ende des Jahres mit dem Abriss beginnen.



Die Schriftstellerin Brigitte Reimann (1933-73) lebte in den 60er-Jahren im Viertel. Eine Gedenkstätte zu ihren Ehren ist inzwischen umgezogen.



Mit dem Baustart 1957 war die Neustadt eine der ersten Plattenbau-Städte der Welt. Das Foto stammt vom Anfang der 60er-Jahre.

Blutkrebs-Diagnose kurz nach der Geburt

LOMMATZSCH - Zehn Wochen nach der Geburt wachte der kleine Nils aus Lommatsch (bei Meißen) plötzlich nicht mehr auf. Im Krankenhaus folgte auf die Ungewissheit der absolute Schock: Nils hat Blutkrebs! Die junge Familie kämpft nun gegen die Zeit, sucht nach einem geeigneten Stammzellspender.

Seit der Diagnose gibt es

Baby Nils braucht einen Lebensretter

größer waren die Glücksgefühle, als sich alle für ein paar Tage zu Weihnachten wiedersehen durften. Danach musste Nils wieder in die Klinik. Aufgrund einer seltenen Mutation benötigt der kleine Junge dringend eine Stammzelltransplantation, wobei seine Geschwister als Spender nicht infrage kommen: „Wir brauchen einen genetischen Zwilling“, erklärt Oma Karina. So startete die Familie ge-



Nach seiner Blutkrebs-Diagnose durchläuft Nils gerade seine dritte Chemotherapie.

DKMS logo and text: WIR BESIENEN BLUTKREBS. Die Deutsche Knochenmarkspenderdatei (DKMS) bietet die Möglichkeit, sich zu registrieren und damit womöglich dem kleinen Nils zu helfen.



Mutter Melanie (28) schläft bei ihrem Sohn im Krankenhaus.

Fotos: picture-alliancedps/zentralbild/Berliner Verkehr, picture-alliancedps/dpa/web, dpa/Robert, Michael



Für Erzgebirgskrimi O'thal feiert noch mal Weihnachten

OBERWIESENTHAL - Normalerweise erlöschen im Erzgebirge spätestens am 2. Februar (Lichtmess) die Lichter der Weihnacht. In diesem Jahr ist es aber anders, denn der idyllische Urlaubsort Oberwiesenthal wird zum Mittelpunkt des 11. Erzgebirgskrimis „Wintermord“.

Grund dafür ist der Dreh des neuen TV-Krimis in und um Oberwiesenthal. Er freut sich sehr, dass die Dreharbeiten im Kurort stattfinden: „Wir hoffen, dass noch Schnee dazukommt, sodass es auch vom Ambiente passt.“ Er selbst werde sich nicht am Film beteiligen. Dafür aber Rathaus-Mitarbeiterin Antonia Reichel (22). Sie hält im Auftrag der Stadt die Verbindung zum Drehteam. Auch für Fichtelbergbahn-Chef René Löttsch (51) ist der Erzgebirgskrimi-Dreh etwas Besonderes: „Der Dreh macht den Ort attraktiver.“ Ein Problem gebe es aber: Da die Dreharbeiten genau in den Ferien beginnen, sei dies eine schlechte Zeit für den Bahnbetrieb. „Ich bin mir aber sicher, dass alles gut gelingen wird.“ Bereits ab heute starten die Dreharbeiten und werden bis Mitte März andauern. Die Schwibbögen rund um den Markt sollen am 26. Februar und am 8. März jeweils von 17.30 bis 23 Uhr nochmals in den Fenstern der Stadt leuchten.

Bürgermeister Jens Benedict (38, Bürgerbündnis Wiesenthal - EINZ) hat die Einwohner aufgerufen, ihre Schwibbögen noch etwas länger stehen zu lassen.

Martina Stockova (34) stellt den Schwibbogen wieder ins Fenster des „O'thal Shop“ am Markt.



Alles für den Skifasching: Neun Laster voll Schnee rangekarrt!

OBERWIESENTHAL - Den 106. Skifasching wollten die Oberwiesenthaler Narren auf Biegen und Brechen feiern! Dafür legten sie sogar zwei Nachtschichten ein.

Weil der milde Winter selbst am Fichtelberg die Schneereserven zusammenschmelzen lässt, karrten die Faschingsfreunde schon Freitagabend das kostbare Weiß von geschützten Flecken in der Umgebung an den Skihang. „Neun große Lkw-Ladungen Schnee haben wir an der Freilichtbühne abgekippelt, damit wir wenigstens eine Rampe bauen konnten“, so Präsident Mike Wittmann (56). Damit den Narren das Halbgelorene nicht vorzeitig schmilzt, verlegten sie den Bau auf die Nacht zum Sonntag. Der Coup gelang und die närrischen Wintersportler konnten nach ihrem Umzug durch die Stadt zur alljährlichen Pistengaudi starten.

Bei so viel Einsatz hatte sogar Petrus ein Einsehen: Als das Programm unter dem Motto „Seit 100 Jahren mit der Bahn bergauf, beim Ski-fasching mach mor richtig einen drauf!“ startete, machte der Nieselregen Pause. Die Faschingsfreunde ließen an der Rampe die Bretter fliegen und auch der legendäre 17-Mann-Ski, auf dessen zwei Riesensbrettern 17 Leute gleichzeitig fahren, kam wieder zum Einsatz.

Hier wird gefeiert

Wer Fasching feiern will, kann das in Chemnitz heute ab 19 Uhr beim FCC im Haus des Gastes in der Zwickauer Straße 485. Karten an der Abendkasse kosten 15 Euro. Morgen zwischen 9.30 und 11.30 Uhr ist Kinderfasching im Kraftwerk, Kaßbergstraße 36. Für 4 Euro gibt's Eintritt, einen Pfannkuchen und ein Getränk. Die Gelenauer Narren feiern morgen ab 20 Uhr im Volkshaus, Ernst-Thälmann-Straße 14. Karten: ab 10 Euro.

Dieser Skiflug über 20 mutige Narren war hart erarbeitet: Den Schnee für die Rampe karrten die Faschingsfreunde mit Lkws ran.



MORGENPOST SPORT Journal



Schützenfest gegen Lübeck

Dynamo ist wieder da!

Foto: Lutz Heintschel

3. LIGA - DER 25. SPIELTAG AUF EINEN BLICK

Alle Spiele, alle Tore

Hallescher FC - Erzgebirge Aue 2:3 (2:2) SR: Fuchs (Odenthal) - Zuschauer: 9326 - Tore: 1:0 Baumann (20.), 1:1 Schikora (38.), 2:1 Gayret (40.), 2:2 Bär (44.), 2:3 Stefanik (66./Foulelfmeter) - Rot: Vollert (HFC/65. - Notbremse)

Dynamo Dresden - VfB Lübeck 7:2 (4:1) SR: Haslberger (Freising) - Zuschauer: 26377 - Tore: 1:0 N. Hauptmann (10.), 2:0 Herrmann (14.), 3:0 Lemmer (28.), 3:1 M. Hauptmann (32.), 4:1 Kutschke (38.), 5:1 N. Hauptmann (60.), 5:2 Herzog (62./Foulelfmeter), 6:2 Grube (82./Eigentor), 7:2 Lemmer (90.+2) - Rot: Löhden (Lübeck/40./Tätlichkeit) - Bes. Vorkommnis: Beleme (Lübeck/53.) setzt Foulelfmeter an den Pfosten

1860 München - FC Ingolstadt 3:1 (1:0) SR: Braun (Wuppertal) - Zuschauer: 15000 (ausverkauft) - Tore: 1:0 Lakenmacher (15.), 2:0 Funk (58./Eigentor), 2:1 Mause (71./Foulelfmeter), 3:1 Ourotagba (90.+1)

Jahn Regensburg - Rot-Weiss Essen 1:3 (0:1) SR: Alt (Heusweiler) - Zuschauer: 8889 - Tore: 0:1 Huth (16./Eigentor), 0:2 Harenbrock (60.), 0:3 Obuz (67.), 1:3 Ganaus (85.)

SC Freiburg II. - Arminia Bielefeld 0:3 (0:1) SR: Wienefeld (Hamburg) - Zuschauer: 1962 - Tore: 0:1 Klos (22.), 0:2 Binkadi (60.), 0:3 Großer (76.) - Rot: Lang (SCF/65. - Notbremse)

SC Verl - MSV Duisburg 1:3 (1:1) SR: Nouhoum (Fürstenfeldbruck) - Zuschauer: 3003 - Tore: 1:0 Lokotsch (20.), 1:1 Ginczek (32.), 1:2 Ginczek (63.), 1:3 Müller (90.+4)

SSV Ulm 1846 - SV Waldhof Mannheim 3:1 (1:1) SR: Kessel (Norheim) - Zuschauer: 5646 - Tore: 1:0 Scienza (21.), 1:1 Hawkins (26.), 2:1 Chessa (48.), 3:1 Ludwig (79.)

Preußen Münster - SV Sandhausen 1:1 (0:1) SR: Bacher (Amerang) - Zuschauer: 8898 - Tore: 0:1 Pink (35.), 1:1 Grodowski (66.)

Viktoria Köln - Borussia Dortmund II. 1:3 (1:2) SR: Erbst (Gerlingen) - Zuschauer: 2811 - Tore: 0:1 Azhil (14.), 0:2 Eberwein (27.), 1:2 Najar (44.), 1:3 Pohlmann (51.) - Rot: Hettwer (BVB/59. - Notbremse)

Der 26. Spieltag

Table with 2 columns: Team and Score/Time. Includes FC Ingolstadt - SC Freiburg II., SV Sandhausen - Jahn Regensburg, VfB Lübeck - Preußen Münster, etc.



Das hatte schon was von Frustbewältigung, was Stefan Kutschke & Co. da abliefern.

„Den Frust von der Seele geschossen!“ Dynamo meldet sich mit Torfestival zurück

DRESDEN - Oft genug in diesem Jahr wurde Dynamos Offensive - mitunter auch zu Recht - kritisiert. Gegen Löhden hat sie gezeigt, was sie zu leisten imstande ist.

Sieben Tore in 90 Minuten sind ein Statement, die SGD ist endlich wieder da und hat rechtzeitig vor dem Sachsen Derby gegen Erzgebirge Aue eindrucksvoll zurück in die Spur gefunden. „Wir haben viele Bälle in den Strafraum gespielt, viele Abschüsse gehabt, da wird auch mal einer abgefälscht. Die letzten Wochen lief das eher gegen uns, dieses Mal haben wir das erzwingen“, befand Coach Markus Anfang nach dem ver-

dienten 7:2 (4:1)-Erfolg gegen den VfB Lübeck. „Es war schon ordentlich Druck auf den Kessel. So muss eine Mannschaft zurückkommen“, freute sich Stefan Kutschke. „Aufwand und Ertrag standen im richtigen Verhältnis. Auch, dass wir so viele unterschiedliche Torschützen hatten, ist schön.“

Dynamos Vizekapitän traf selbst „nur“ einmal auf Flanke von Jakob Lemmer. Doch er holte auch die Rote Karte gegen Lübecks Jannik Löhden in der 40. Minute raus. Nach dem Spiel klopfte Dresdens Stürmer an die Schiedsrichter-Kabine. „Ich werde ihm sagen, dass es keine Rote Karte ist. Das soll er vermerken. Dieser Tritt ist nicht ausschlaggebend für eine Rote Karte“, gab Kutschke wenige Minuten zuvor bei Magenta-Sport zu.

Am Sieg hätte die Karte nichts geändert, an der Höhe sicherlich. Doch auch da stand es bereits 4:1 für äußerst effektive Dresdner. Ein direkter Freistoß

von Luca Herrmann, ein Eigentor von Lübecks Tommy Grube sowie jeweils zwei Treffer von Niklas Hauptmann und Jakob Lemmer sorgten für den höchsten Sieg seit dem 7:1 vom 4. Februar 2023 gegen den Halleschen FC. „Wir haben uns den Frust von der Seele geschossen und endlich auch die Tore gemacht“, freute sich Jakob Lemmer, der mit zwei Toren und einer Vorlage zusammen mit Hauptmann zu den Matchwinnern zählte. „Symptomatisch irgendwie. Wir haben schon bessere Spiele gemacht und die irgendwie noch verloren. Wir haben das Glück erzwingen“, befand dagegen „Haup-“

Nur die zwei Gegentore durch Bruder Marius Hauptmann und Aaron Herzog störten alle Beteiligten dann doch. Am Ende aber egal, denn mit sieben Toren scheint der Offensiv-Knoten endgültig geplatzt! Lemmer: „Heute sah das schon so aus. Wir können Tore machen und das wollen wir die nächsten Spiele auch.“ Jens Maßlich



Das Tor zum 3:0 von Jakob Lemmer (l.). Er machte zwei Treffer.



Stefan Kutschke (v.) köpft wuchtig zum zwischenzeitlichen 4:1 ein.



Endlich wieder feiern! Das 7:2 gegen Lübeck war der erste Heimsieg seit dem 10. Dezember.



Siebenmal klingelte es im Lübecker Kasten. Letztmals traf die SGD vor fast genau einem Jahr so oft.

Dynamos Torschützen auf einen Blick. Der Offensiv-Knoten scheint geplatzt.

Der große Bruder behält die Oberhand

DRESDEN - Fragt man nach den wohl besten Spielern von Dynamos Schützenfest gegen den VfB Lübeck, dann gibt es nur einen Namen: Hauptmann! Die Gebrüder Niklas und Marius drückten dem Spiel ihren Stempel auf.

„Der eine ist Linksfuß, unglaublich filigran und ein großartiger Fußballer. Bei uns hat Marius ein sehr gutes Spiel gemacht -

ein Spieler mit unglaublichem Tempo und ein Rechtsfuß. Beide zusammen als ein Spieler, der wäre vielleicht Nationalspieler geworden. Beides tolle Jungs“, erklärte Lübeck-Coach Florian Schnorrenberg. Gegenüber Markus Anfang konnte sich da „nur anschließen. Vater Hauptmann hat da einiges zu bei-

getragen und viel mitgegeben. Er hat gute Jungs und gute Gene weitergegeben.“ Dynamos Coach hatte beim Schwärmen auch ein Grinsen im Gesicht, denn Niklas sorgte mit seinen zwei Toren und einer Vorlage mit dafür, dass die SGD sich den Frust der vergangenen Wochen von der Seele ballerte.

Das 1:0 in der 10. Minute war der Brustlöser, des 5:1 genau 50 Minuten später machte endgültig den Deckel drauf. Der drei Jahre jüngere Bruder Marius holte einen Elfmeter gegen Kyu-Hyun Park (52.) heraus und traf dagegen „nur“ einmal. Das Wettschießen gegen den Bruder hat Dynamos Mittelfeldmann gewonnen. „Wir gucken, dass wir für die Mannschaft das Beste hinbekommen, wer am Ende immer die Tore macht“, erklärte Dresdens Hauptmann. „Gegen den eigenen Bruder zu spielen ist keine coole Sache, denn du weißt: Mindestens einer geht schlecht ge-laut nach Hause. Wir haben es gut überstanden heute.“ Jens Maßlich



Abgeschossen, aber drin. Niklas Hauptmann (l.) machte mit dem 1:0 den Dosenöffner.

Fotos: Lutz Hentschel (2)



Niklas und Marius Hauptmann (v.l.) drückten dem Spiel den Stempel auf.

Die Ergebnisse der 3. Liga werden präsentiert von Feldschlößchen

Table with 3 columns: Team, Score, and Time. Includes Viktoria Köln - Borussia Dortmund II., SSV Ulm - Waldhof Mannheim, etc.

Advertisement for Feldschlößchen beer, featuring a large image of a beer bottle and a table titled 'Tabelle' showing league standings.

Tifferts ehrliche Analyse nach 1:4-Pleite gegen Cottbus

„Viele waren nicht in Topform!“

CHEMNITZ - Ein frühes Führungstor, doch am Ende steht eine deutliche Niederlage - damit kennt man sich beim Chemnitzer FC in dieser Saison gut aus.

Das war am 2. Spieltag beim 2:6 in Rostock und Anfang Dezember beim 2:7 in Erfurt so. Und das wiederholte sich bei der 1:4-Heimniederlage gegen den FC Energie Cottbus. „Es war kein schlechtes, aber auch kein gutes Spiel von uns“, befand Trainer Christian Tiffert nach der drithöchsten Saisonpleite und sprach von einem verdienten Sieg der Gäste. Knapp 6400 Zuschauer sahen engagierte Himmelblaue, die vor allem über Nils Lihsek und Stephan Mensah viel Betrieb machten, die Vielzahl der Ausfälle letztlich aber nicht kompensieren konnten.



Tifferts neu formierte Elf ging nach schöner Mensah-Vorarbeit durch Stanley Keller in der 8. Minute in Führung. Drei Tore innerhalb von 22 Minuten brachten Cottbus noch vor der Pause auf die Siegerstraße. Zweimal traf der überragende Maximilian Krauß (15./33.). Timmy Thiele bestrafte in der 37. Minute den Fehler von Schlussmann David Wunsch. Der Keeper patzte in der Nachspielzeit ein zweites Mal. Maximilian Pronichev erhöhte auf 4:1. „Die Tore kann jeder für sich bewerten. Da waren einige Geschenke dabei. Wer auf das Ergebnis schaut, der denkt, wir sind abgeschossen worden. Ich glaube, es war nicht so deutlich, wie es hintenheraus aussieht. Leider haben wir aus dem, was uns der Gegner angeboten hat, viel zu wenig gemacht“, analysierte Tiffert. Er ärgerte sich über die Vielzahl an einfachen Fehlern und die Behäbigkeit seiner Spieler nach dem Seitenwechsel, als nur noch eine Torchance herausrang, die Lihsek in der 78. Minute vergab. „Das war in der zweiten Halbzeit Schlafwagen-Fußball - von beiden Mannschaften. Ich hätte mir gewünscht, dass meine Jungs daran glauben. Wir waren im Spielaufbau viel zu langsam. Deshalb ist es ein gebrauchter Tag“, grantelte der Chefcoach und räumte ehrlich ein: „Viele waren heute nicht in Topform, sonst wäre auch mit dieser Mannschaft mehr drin gewesen.“

Olaf Morgenstern



CFC-Trainer Christian Tiffert liht an der Seitenlinie sichtbar mit.

Regionalliga

Table listing Regionalliga matches and scores: Hertha BSC II. - VSG Altglienicke 0:2, Rot-Weiß Erfurt - Berliner AK 1:0, SV Babelsberg - Greifswalder FC 0:1, Chemnitz FC - Energie Cottbus 1:4, BFC Dynamo - FC Eilenburg 2:2, FSV Luckenwalde - ZFC Meuselwitz 1:0, Hansa Rostock II. - Chemie Leipzig 2:3, VSG Altglienicke - Lok Leipzig 1:0, Lok Leipzig - FC Carl Zeiss Jena 1:0, Viktoria Berlin - FSV Zwickau 1:0.

Table listing Oberliga matches and scores: Greifswalder FC 21 12 8 1 39:15 44, BFC Dynamo 19 11 6 2 35:16 39, Energie Cottbus 20 11 5 4 41:24 38, VSG Altglienicke 18 10 2 6 36:24 32, Viktoria Berlin 18 9 5 4 28:19 32, SV Babelsberg 18 10 2 6 23:19 32, Rot-Weiß Erfurt 20 8 6 6 35:24 30, Chemnitz FC 21 8 3 10 22:34 27, FSV Luckenwalde 20 8 2 10 30:34 26, FC Carl Zeiss Jena 19 6 6 7 24:23 24, Hertha BSC II. 19 7 3 9 33:36 24, Chemie Leipzig 18 6 6 6 17:22 24, FSV Zwickau 19 6 4 9 30:37 22, ZFC Meuselwitz 19 6 3 10 23:27 21, Lok Leipzig 17 5 5 7 25:33 20, FC Eilenburg 20 3 7 10 22:35 16, Berliner AK 19 3 5 11 14:39 14, Hansa Rostock II. 21 3 4 14 25:41 13.



Der Schlusspunkt: Maximilian Pronichev (r.) erhöht für Cottbus auf 4:1.

„Sehr gut gemacht!“ Weiß & Co. gewinnen Derby 3:2

DRESDEN - Die starke Schiebocker Serie hat Bestand! Der Bischofswerdaer FV bleibt durchs 3:2 beim SC Freital in dieser Oberliga-Saison ungeschlagen.

Oberliga

Drei Tore nach Standards brachten den Sieg im heißen Sachsen-Derby: Leon Ben Hahn (6.), Kapitän Johann Weiß (30.) und Leon Noah Scholze (45.) trafen für den BFV. Marian Weinhold (24.) und Philipp Schmidt (64.) netzten für den SC ein.

Schiebocks Co-Trainer Ralf Marrack freute sich: „Das haben unsere Jungs sehr gut gemacht. Sie gaben alles - und hatten natürlich auch ein bisschen Glück.“ Marrack lobte ebenfalls den Kontrahenten: „Freital hat immer wieder Gas gegeben.“ Der BFV machte schon vom Anstoß Nägel mit Köpfen: Weiß, Torhüter Stefan Kiefer (beide bis 2026) und Offensivspieler Jonas Krautschick (bis 2025) verlängerten ihre Verträge. Das Fundament steht also für den Angriff auf die Regionalliga - erst recht nach dem Sieg in Hainsberg. Bautzen besiegte Arnstadt 2:0 - Jannik Käßler (37.) und Florian Baudisch (78.) trafen. pi



Wie im Hinspiel (1:0) siegten BFV-Kapitän Johann Weiß (r.) & Co. auch beim Rückkampf in Freital - diesmal 3:2. Links: Sandro Schulze.

Oberliga

Table listing Oberliga matches and scores: Einheit Wernigerode - VfL Halle 4:2, VfV Plauen - Motor Marienberg 6:0, Ludwigsfelder FC - 1. FC Magdeburg II. 3:2, VfB Krieschow - Einheit Rudolstadt 3:2, SC Freital - Bischofswerdaer FV 3:3, Budissa Bautzen - SV Arnstadt 2:0, Germania Halberstadt - Union Sandersdorf 2:1, FC Grimma - VfB Auerbach abgesagt.

Table listing Oberliga matches and scores: 1. VfV Plauen 15 12 1 2 35:11 37, 2. Bischofswerdaer FV 16 10 6 0 39:20 36, 3. Germania Halberstadt 15 11 2 2 43:21 35, 4. 1. FC Magdeburg II. 15 10 2 3 41:20 32, 5. VfB Krieschow 16 10 1 5 35:24 31, 6. Union Sandersdorf 16 8 2 6 26:21 26, 7. VfB Auerbach 15 7 1 7 23:22 22, 8. Ludwigsfelder FC 16 6 3 7 21:28 21, 9. Einheit Wernigerode 16 6 2 8 34:31 20, 10. SC Freital 16 6 1 9 24:25 19, 11. Budissa Bautzen 16 5 3 8 24:28 18, 12. VfL Halle 14 4 1 9 27:34 13, 13. Motor Marienberg 16 4 4 1 17:58 13, 14. Einheit Rudolstadt 16 3 2 11 20:31 11, 15. SV Arnstadt 16 2 5 9 17:31 11, 16. FC Grimma 14 3 1 10 13:34 10.



Martin Kind

Fan-Proteste Erster Spielabbruch ist nur noch eine Frage der Zeit

BERLIN - Erst die „letzte Warnung“ über die Stadionauspacher bremsen den Protest. Noch ein Tennisball auf dem Rasen, noch eine Störung des Spielverlaufs - und die Eskalation im Investorenstreit zwischen den Ultras und der Deutschen Fußball Liga (DFL) hätte ihre Maximalstufe erreicht.

Der unmittelbare bevorstehende Spielabbruch im Bundesliga-Duell zwischen Union Berlin und dem VfL Wolfsburg (1:0) wurde am Ende gerade noch verhindert. Die Botschaft, die am Wochenende nicht nur aus der Kurve im Stadion An der Alten Försterei an die Liga-Bosse gesendet wurde, war dennoch (erneut) eindeutig.

Der reibungslose Ablauf der Spiele im deutschen Profifußball liegt in den Händen der Fans.

Axel Hellmann ist sich dieses Umstandes bewusst, die Proteste gehen dem DFL-Präsidiumsmitglied aber deutlich zu weit. „Wenn das bedeutet, dass wir am Ende auf einen Spielabbruch zulaufen, dann wird es den geben und dann wird der auch sanktioniert werden müssen“, kündigte Hellmann an.

Die Gräben sind tief, die Rufe nach einem Dialog und einer gemeinsamen Lösung werden lauter. „Ich finde, irgendwann sollten wir schon einen gemeinsamen Weg finden, damit das aufhört. Wir können nicht jedes Mal 30 Minuten länger spielen“, sagte Wolfsburgs Trainer Niko Kovač, der grundsätzlich Verständnis für Proteste zeigte. In Köpenick waren die Proteste am heftigsten ausgefallen. Die einzigen waren es

nicht. Auch das Spiel zwischen Borussia Mönchengladbach und Darmstadt 98 (0:0) musste längere Zeit unterbrochen werden. Das Topspiel zwischen Bayer Leverkusen und Bayern München (3:0) startete mit rund achtmütiger Verspätung, weil Gegenstände auf den Rasen flogen. Am Freitag hatte es beim Nordduell zwischen dem Hamburger SV und Hannover 96 (3:4) Grenzüberschreitungen gegeben, als Plakate mit Porträts in Fadenkreuzen auftauchten, darunter der Kopf von Hannovers Geschäftsführer Martin Kind.



DFL



Beim Union-Spiel gegen Wolfsburg flogen in der Alten Försterei jede Menge Tennisbälle, die Partie stand kurz vorm Abbruch.

2. Bundesliga

Table listing 2. Bundesliga matches and scores: Hamburger SV - Hannover 96 3:4, SV Wehen Wiesbaden - 1. FC Nürnberg 1:1, Fortuna Düsseldorf - SV Elversberg 1:1, 1. FC Magdeburg - FC St. Pauli 1:0, Braunschweig - Karlsruher SC 2:0, 1. FC Kaiserslautern - SC Paderborn 1:2, Holstein Kiel - Schalke 04 1:0, Greuther Fürth - Hertha BSC 1:2, VfL Osnabrück - Hansa Rostock 0:0.

Table listing 2. Bundesliga matches and scores: 1. FC St. Pauli 21 11 9 1 38:19 42, 2. Holstein Kiel 21 12 3 6 37:28 39, 3. Hamburger SV 21 11 4 6 43:31 37, 4. Greuther Fürth 21 10 5 6 33:26 35, 5. Hannover 96 21 9 7 5 41:29 34, 6. SC Paderborn 21 10 4 7 34:33 34, 7. Fortuna Düsseldorf 21 9 5 7 44:30 32, 8. Hertha BSC 21 8 5 8 39:34 29, 9. SV Elversberg 21 8 5 8 32:35 29, 10. 1. FC Nürnberg 21 8 5 8 30:39 29, 11. Karlsruher SC 21 7 7 7 38:38 28, 12. 1. FC Magdeburg 21 7 6 8 33:30 27, 13. SV Wehen Wiesbaden 21 7 6 8 25:27 27, 14. Schalke 04 21 7 2 12 33:42 23, 15. Braunschweig 21 7 2 12 21:33 23, 16. 1. FC Kaiserslautern 21 6 3 12 34:43 21, 17. Hansa Rostock 21 6 3 12 20:34 21, 18. VfL Osnabrück 21 1 9 11 18:42 12.

Bellingham Verletzungs-Aus nach Doppelpack

England Manchester City - FC Everton 2:0, FC Fulham - AFC Bournemouth 3:1, FC Liverpool - FC Burnley 3:1, Luton Town - Sheffield United 1:3, Tottenham Hotspur - Brighton/Hove Albion 2:1, Wolverhampton Wand. - FC Brentford 0:2, Nottingham Forest - Newcastle United 2:3, West Ham United - FC Arsenal 0:6, Aston Villa - Manchester United 1:2, Crystal Palace - FC Chelsea heute, 21.00.

MADRID/MANCHESTER - Real Madrids Jungstar Jude Bellingham wird das morgige Champions-League-Duell mit RB Leipzig verpassen.

Der Ex-Dortmunder erlitt beim 4:0 gegen den FC Girona eine schmerzhafte Knöchelverletzung. Im Hit der Primera Division hatte Bellingham noch für das 2:0 (35.) und das 3:0 (54.) gesorgt.

Der 20-Jährige, der Borussia Dortmund im Sommer für 103 Millionen Euro verlieb, hat in 29 Pflichtspielen

der 3:1 gegen den FC Burnley gewann. Haaland hat in seinen ersten 50 Ligaspielen, bei denen der 23-Jährige in der Startelf stand, schon sagenhafte 52 Treffer erzielt. Coach Pep Guardiola lobte: „Seine Abschlüsse sind unglaublich.“ Mit der ersten Hälfte von ManCity war Guardiola allerdings überhaupt nicht zufrieden: „Unsere Körpersprache war schlecht, wir haben uns die ganze Zeit beschwert. Das geht nicht. In der zweiten Halbzeit waren wir viel positiver.“

International

für Real schon 20 Tore erzielt - und das als Mittelfeldspieler. „Er ist unglaublich, wenn er in den Strafraum geht“, lobte ihn Carlo Ancelotti: „Wie er sich vor seinem ersten Tor bewegt hat, das können nur sehr wenige.“ Erling Haaland übernahm beim 2:0 von Manchester City gegen den FC Everton mit den Saisonoren 15 und 16 die Führung in der Torschützenliste der Premier League - vor Mohamed Salah von Tabellenführer FC Liverpool,



Jude Bellingham zeigte es an: Der Real-Star erzielte zwei Tore.

Spanien FC Cadix - Betis Sevilla 0:2, Deportivo Alaves - FC Villarreal 1:1, RS San Sebastian - CA Osasuna 0:1, Real Madrid - FC Girona 4:0, UD Las Palmas - FC Valencia 2:0, FC Getafe - Celta Vigo 3:2, RCD Mallorca - Rayo Vallecano 2:1, FC Sevilla - Atletico Madrid ..., FC Barcelona - FC Granada ..., UD Almeria - Athletic Bilbao heute, 21.00.

Table listing Spain matches and scores: 1. Real Madrid 24 19 4 1 52:15 61, 2. FC Girona 24 17 5 2 52:29 56, 3. FC Barcelona 23 15 5 3 47:30 50, 4. Athletic Bilbao 23 15 3 5 45:25 48, 5. Athletic Bilbao 23 13 6 4 42:21 45, 6. Betis Sevilla 24 9 11 4 28:25 38, 7. RS San Sebastian 24 9 10 5 32:22 37, 8. UD Las Palmas 24 10 5 9 25:20 35, 9. FC Valencia 24 10 5 9 29:29 35, 10. FC Getafe 24 8 9 7 32:33 33, 11. CA Osasuna 24 8 5 11 27:36 29, 12. Deportivo Alaves 24 7 6 11 24:31 27, 13. FC Villarreal 24 6 7 11 34:46 25, 14. Rayo Vallecano 24 5 9 10 21:32 24, 15. RCD Mallorca 24 4 11 9 21:31 23, 16. FC Sevilla 23 4 8 11 29:37 20, 17. Celta Vigo 24 4 8 12 26:35 20, 18. FC Cadix 24 2 11 11 15:33 17, 19. FC Granada 23 2 6 15 23:45 12, 20. UD Almeria 23 0 6 17 22:51 6.



Bayern-Trainer Thomas Tuchel konnte selbst nicht mit ansehen, was er da (mit) verzapft hatte.

„Den Trainer fragen“ Tuchel lässt sich von Alonso überlisten

LEVERKUSEN - Nach der Topspiel-Demütigung für den FC Bayern geriet schnell Trainer Thomas Tuchel in den Fokus der Kritik. Für viele Beobachter war der Münchner Coach der Hauptschuldige für das hochverdiente 0:3 bei Bayer Leverkusen, nach dem der Serienmeister nun schon fünf Punkte Rückstand auf den Tabellenführer hat.

Tuchel ist vor der wichtigen Woche mit weiteren Auswärts-Spielen bei Lazio Rom in der Champions League und beim unbequemem VfL Bochum in der Liga also mindestens in Erklärungsnot. „Das war mit unsere schlechteste Leistung am wichtigsten Tag und im wichtigsten Spiel“, sagte Kapitän Manuel Neuer. Der Nationaltorwart gestand auch ein, „dass wir die Leverkusener so nicht erwartet haben. Wir haben schon mit anderen Personalien gerechnet.“

War Tuchel also ausgecoacht worden von Xabi Alonso? Zumindest fruchtete Tuchels Umstellung auf die ungewöhnliche Dreierkette in der Abwehr nicht - und sendete dem Gegner sogar eine fatale Botschaft. Als in der Kabine die Bayern-Aufstellung gezeigt wurde, „haben wir gespürt, wie viel Respekt sie vor uns haben“, sagte Leverkusens Abwehrchef Jonathan Tah: „Das hat uns auf jeden Fall noch mal Mut und Selbstvertrauen gegeben.“

Tuchel erklärte zerknirscht, er übernehme immer die Verantwortung für die Taktik. Da ist es selbstverständlich, dass ich sie auch heute übernehme.“



Das 2:0 durch Alejandro Grimaldo (l.) spiegelte den Hochgeschwindigkeitsfußball der Leverkusener eindrucksvoll wider.

Karnevalsstimmung in Leverkusen: Die bisher überragende Mannschaft der Saison feierte vor der Nordkurve den Triumph gegen die Bayern.

Bayer-Keeper Lukas Hradecky feierte mit den Fans auf dem Zaun den finnischen „Hradecky-Marsch“.



Xabi Alonso stand einfach nur da. Der Blick geradeaus, beide Hände in den Hosentaschen - als könnte er es selbst kaum fassen. Um den Trainer von Bayer Leverkusen tobten seine Spieler und feierten mit den Fans den dritten Treffer bei dieser so beeindruckenden Machtdemonstration im ungleichen Spitzenspiel

gegen den chancenlosen Rekordmeister Bayern München - doch seine basische Gelassenheit ließ sich Alonso selbst in einem der emotionalsten Momente seiner jungen Trainerlaufbahn nicht nehmen.

„Ich bin sehr stolz“, sagte Alonso nach dem 3:0 (1:0) gegen seinen Ex-Klub Bayern München, den der Spitzenreiter damit auf fünf Punkte distanzierte. Eine Vorentscheidung? Nicht für Alonso, über die erste Meisterschaft der Klubhistorie spreche man weiter erst „im Mai“, seine Mannschaft dürfe jetzt „nicht abheben“.



Zu einem ersten Titel-Tanz ließen sich Lukas Hradecky und Co. am Karnevalsamstag aber dennoch hinreißen. Der Kapitän stimmte auf dem Vorsänger-Zaun den finnischen „Hradecky-Marsch“ an, Alonso kostete sein Meisterstück Arm in Arm mit Spielern und seinem kompletten Coaching-Staff vor den kostümierten und glückseligen Fans in der Nordkurve voll aus. „Ein schöner Moment“, schwärmte der Spanier, vielleicht feiere man am Sonntag „noch ein bisschen“.

Die große Frage: Ist Alonso im Sommer überhaupt noch zu halten? „Ja, ich bin mir sicher“, sagte Sport-Geschäftsführer Simon Rolfes im Sport1-Doppelpass. Alonsos taktische Meisterleistung gegen Bayern dürfte das Interesse seiner Ex-Klubs FC Liverpool, Real Madrid oder der Bayern jedoch gesteigert haben. „Die Liverpool-Bosse“ dürften „keine Zeit verlieren, einen Deal auszuhandeln“, forderte der Mirror.

Beeindruckt war auch Julian Nagelsmann. Schon die Bayer-Aufstellung habe „sehr überrascht“, analysierte der Bundestrainer. So setzte Alonso den formstarken Flügelspieler Jeremie Frimpong zunächst auf die Bank, dessen Vertreter Josip Stanisic überragte und erzielte den wichtigen Führungstreffer (18.). Ausgerechnet Stanisic, die viel diskutierte Leihgabe der Bayern. Anschließend trafen Alejandro Grimaldo (50.) und der mittlerweile eingewechselte Frimpong (90.+5).



Er nimmt sprichwörtlich alle mit: Bayer-Coach Xabi Alonso (M.) marschierte mit seinem kompletten Staff zum Feiern.

DFB-Pokal

NACHHOLER VIERTELFINALE

1. FC Saarbrücken - Bor. M'gladbach	12.3., 20.30
-------------------------------------	--------------

HALBFINALE

Bayer Leverkusen - Fortuna Düsseldorf	2./3.4.
1. FC Kaiserslautern - FCS/M'gladbach	2./3.4.

Finale: 25. Mai in Berlin

Champions League

ACHTFINAL-HINSPIELE

FC Kopenhagen - Manchester City	morgen, 21.00
RB Leipzig - Real Madrid	morgen, 21.00
Paris St. Germain - RS San Sebastian	Mi., 21.00
Lazio Rom - Bayern München	Mi., 21.00
Inter Mailand - Atletico Madrid	20.2., 21.00
PSV Eindhoven - Borussia Dortmund	20.2., 21.00
FC Porto - FC Arsenal	21.2., 21.00
SSC Neapel - FC Barcelona	21.2., 21.00

Rückspiele: 5./6./12./13.3.

Openda trifft und vergibt einen Elfmeter



Lois Openda scheidet vom Punkt an FCA-Torwart Finn Dahmen.

AUGSBURG - Was nun, RB Leipzig? Das 2:2 im Bundesliga-Spiel beim FC Augsburg hinterlässt bei den „Bullen“ mehr Fragen als Antworten. Vor allem mit Blick auf das Achtelfinal-Hinspiel in der Champions League (morgen, 21.00 Uhr) gegen Real Madrid. Positiv war, dass RB einen Rückstand in eine Führung verwandelte, negativ das Abwehrverhalten und die Chancenverwertung. Augenscheinlich war, dass die drei Niederlagen zum Jahresauftakt noch immer irgendwie in den Köpfen der Spieler herumschwirren. Daran änderte wohl auch der Sieg vor

einer Woche gegen Union Berlin nichts. Die Abwehr-Automatismen klappen noch immer nicht. Augsburg kam zu seinen Toren mit relativ einfachen Mitteln. Zwei tolle Kopfballtore durch Lois Openda und Benjamin Sesko zeigten zumindest, dass der Leipziger Angriff ganz gut funktioniert. Aber in erster Linie dann, wenn man ungestört aus dem Halbfeld flanken kann, so wie es David Raum und Dani Olmo vor den Treffern taten. Ansonsten scheiterten die RB-Spieler entweder am starken Augsburger Torhüter Finn Dahmen, an falschen eigenen Entscheidungen vor dem Tor oder an den

eigenen Nerven. So wie Openda beim vergebenen Elfmeter. „Wir haben die Chance auf das 3:1 und kassieren in der Aktion im Gegenkonter den Ausgleich. Danach bekommen wir mit dem Elfmeter noch die Chance auf das 3:2“, sagte RB-Coach Marco Rose und befand: „Der Strafstoß war jetzt nicht sonderlich toll geschossen. Lois ist jung, Lois wird daraus lernen. Ein bisschen mehr Überzeugung hätte gutgetan, aber kein Vorwurf an den Spieler.“



Marco Rose

1. BUNDESLIGA - DER 21. SPIELTAG AUF EINEN BLICK

Alle Spiele, alle Tore

TSG 1899 Hoffenheim - 1. FC Köln 1:1 (0:0)
SR: Dingert (Lebecksmühle) - Zuschauer: 23 020 - Tore: 0:1 Finkgräfe (79.), 1:1 Kramaric (90.+4)

VfB Stuttgart - FSV Mainz 05 3:1 (2:0)
SR: Aytekin (Oberasbach) - Zuschauer: 52 500 - Tore: 1:0 Mittelstädt (45.+2), 2:0 Leweling (45.+4), 3:0 Undav (73.), 3:1 Ajarque (76.)

Bayer Leverkusen - Bayern München 3:0 (1:0)
SR: Zwayer (Berlin) - Zuschauer: 30 210 (ausverkauft) - Tore: 1:0 Stanisic (18.), 2:0 Grimaldo (50.), 3:0 Frimpong (90.+5)

FC Augsburg - RB Leipzig 2:2 (1:1)
SR: Brand (Gerolzhofen) - Zuschauer: 28 510 - Tore: 1:0 Tietz (35.), 1:1 Openda (39.), 1:2 Sesko (52.), 2:2 Demirovic (60.) - Bes. Vorkommnis: Dahmen (FCA/81.) hält Foulelfmeter von Openda

Union Berlin - VfL Wolfsburg 1:0 (1:0)
SR: Jöllenbeck (Freiburg im Breisgau) - Zuschauer: 21 500 - Tor: Doekhi (45.+25)

Eintracht Frankfurt - VfL Bochum 1:1 (1:1)
SR: Jablonski (Bremen) - Zuschauer: 57 500 - Tore: 1:0 Marmoush (14.), 1:1 Broschinski (17.)

Bor. Mönchengladbach - Darmstadt 98 0:0
SR: Stegemann (Niederkassel) - Zuschauer: 46 121

Werder Bremen - 1. FC Heidenheim 1:2 (1:2)
SR: Schröder (Hannover) - Zuschauer: 41 000 (ausverkauft) - Tore: 0:1 Maloney (12.), 0:2 Beste (18.), 1:2 Schmid (19.)

Borussia Dortmund - SC Freiburg 3:0 (2:0)
SR: Osmers (Hannover) - Zuschauer: 81 365 (ausverkauft) - Tore: 1:0 Malen (16.), 2:0 Malen (45.+7), 3:0 Füllkrug (87.)

Tabelle

1. Bayer Leverkusen	21	17	4	0	55:14	55
2. Bayern München	21	16	2	3	59:22	50
3. VfB Stuttgart	21	14	1	6	49:27	43
4. Borussia Dortmund	21	11	7	3	43:26	40
5. RB Leipzig	21	11	4	6	46:28	37
6. Eintracht Frankfurt	21	8	8	5	31:25	32
7. SC Freiburg	21	8	4	9	26:37	28
8. TSG 1899 Hoffenheim	21	7	6	8	38:40	27
9. 1. FC Heidenheim	21	7	6	8	30:36	27
10. Werder Bremen	21	7	5	9	30:34	26
11. FC Augsburg	21	5	8	8	31:39	23
12. VfL Wolfsburg	21	6	5	10	25:33	23
13. Bor. Mönchengladbach	21	5	7	9	36:41	22
14. VfL Bochum	21	4	10	7	23:39	22
15. Union Berlin	21	6	3	12	20:35	21
16. 1. FC Köln	21	3	7	11	15:35	16
17. FSV Mainz 05	21	1	9	11	16:35	12
18. SV Darmstadt 98	21	2	6	13	22:49	12

Der 22. Spieltag

1. FC Köln - Werder Bremen	Fr., 20.30
VfL Wolfsburg - Borussia Dortmund	Sa., 15.30
FSV Mainz 05 - FC Augsburg	Sa., 15.30
TSG 1899 Hoffenheim - Union Berlin	Sa., 15.30
1. FC Heidenheim - Bayer Leverkusen	Sa., 15.30
SV Darmstadt 98 - VfB Stuttgart	Sa., 15.30
RB Leipzig - Bor. Mönchengladbach	Sa., 18.30
SC Freiburg - Eintracht Frankfurt	So., 15.30
VfL Bochum - Bayern München	So., 17.30



Julia Simon gelingt in Nove Mesto alles - drei Starts und drei Mal Gold für die Französin.

Simon & Bö feiern, Preuß & Co. jammern

Bitterling: „Ski war en nicht so grandios!“

NOVE MESTO - Nach einem historischen Fehlstart brachen bei Vanessa Voigt alle Dämme. Sie sei „auf dem Boden der Tatsachen“ gelandet, sagte die 26-Jährige fassungslos und weinte bitterlich.

„Das ist nicht die Leistung, die ich bringen will. Da reißt man sich das ganze Jahr den Arsch auf, und dann so was.“ Wegen der Materialprobleme bestehe „Redebedarf“. Nachdem das erfolgsverwöhnte deutsche Team in Nove Mesto erst zum dritten Mal in diesem Jahrtausend nach der ersten WM-Woche eine Nullrunde hingelegt hatte, herrschte bei Franziska Preuß, Benedikt Doll & Co. Wut, Frust und Ratlosigkeit. Vor allem läuferisch gab es für die DSV-Stars gegen die überragenden Französinen und die dominanten Norweger um Superstar Johannes Thingnes Bø, der sein

18. (!) WM-Gold gewann, in den ersten fünf Rennen nichts zu holen - auch nicht für Preuß gestern im Verfolger über zehn Kilometer. Wie im Sprint musste sich die 29-Jährige beim erneuten Triumph von Julia Simon, die vor der Italienerin Lisa Vittozzi und ihrer Team-

Biathlon-WM

kollegin Justine Braisaz-Bouchet bereits ihr drittes Gold holte, mit Rang sechs begnügen. Eine realistische Chance auf das erhoffte Podium besaß die Münchnerin nie. 35 Sekunden fehlten letztendlich zu Bronze. Auf der Strecke verlor sie zu den Besten über eine Minute, bei Voigt auf Rang 18 waren es gar knapp zwei. „Ich bin schon enttäuscht, weil ich ein gutes Rennen gemacht

habe und ab dem ersten Meter Vollgas gegeben habe. Trotzdem mache ich keine Platzierung gut“, haderte Preuß. „Es ist ein blödes Gefühl.“ Mit nur einem Fehler und ihrer läuferischen Qualität wäre sie „mit guten Ski vorne hingelaufen“, mutmaßte Sportdirektor Felix Bitterling. Das Skimaterial im schmutzigen und weichen tschechischen Schnee bleibt das große deutsche Problem. „Wir müssen extrem arbeiten, während die anderen fast fliegen“, monierte Bitterling: „Die Ski waren wieder nicht so grandios. Da



Franziska Preuß



Johannes Thingnes Bø war im Verfolger saustark. Beim letzten Schießen machte er seinen Sieg klar.

Vorm Ziel-einlauf nahm sich Superstar Bø Zeit für den Jubel.

brauchen wir nicht drumrum reden.“ Am liebsten würde sie „gerne nach Östersund fliegen und dort die zweite Woche austragen, aber wir können es uns nicht aussuchen“, sagte Voigt sarkastisch. Auch die Männer waren im Verfolger über 12,75 km - die Strecke



Felix Bitterling

war wegen Wind und Regen angepasst worden - nach dem Sprint-Debakel chancenlos. Johannes Kühn landete beim historischen norwegischen Fünffach-Triumph nach vier Schießfehlern mit über drei Minuten Rückstand als bester Deutscher nur auf dem ernüchternden 15. Rang.

Dürr verpasst als Sechste das Podest „Es ist leider ein bisschen zu wenig“

SOLDEU - Skirennläuferin Lena Dürr hat beim Weltcup in Soldeu die große Chance auf eine Podestplatzierung liegen lassen. In Abwesenheit der Slalom-Dominatorinnen Mikaela Shiffrin und Petra Vihova kam die favorisierte WM-Dritte in Andorra auf Platz sechs. Auf die Schwedin Anna Swenn-Larsson, die ihren zweiten Weltcup-Sieg feierte, hatte

Dürr 1,38 Sekunden Rückstand. Vom Podest, das Zrinka Ljutic aus Kroatien und die Amerikanerin Paula Molzan komplettierten, trennten die 32-jährige WM-Dritte 0,55 Sekunden. „Es ist leider ein bisschen zu wenig“, gestand Dürr schon nach dem ersten Lauf, nach dem sie als Sechste in Lau-

Ski Alpin

son position gelegen hatte. Im Finale startete sie stark, ein einziger großer Patzer aber brachte sie aus dem Konzept. Dass Shiffrin und Vihova fehlen, „ändert an meiner Herangehensweise überhaupt nichts“, sagte Dürr nach dem ersten Lauf. „Egal, wer da am Start steht: Ich muss auf mich und mein Skifahren schauen.“



Lena Dürr fuhr nicht bissig genug durch die Slalomstangen.

Foto: IMAGO/Maria Neri

Max & Co. ausgebremst

OBERHOF - Das Männer-Ergebnis beim Weltcup in Oberhof war gestern egal. Der Lette Krister Aparjods gewann vor Lokalmatador Max Langenhan, aber diskutiert wurde übers Reglement.

Rodeln

Das schlechte Wetter (hohe Temperaturen/Regen) hatte die Bahn langsam gemacht, sodass nur die Athleten chancenreich waren, die im ersten Durchgang hinten landeten. Das Wissen führte zu grotesken Szenen. Die Spitzenathleten bremsten in Lauf eins mit den Füßen - auch Langenhan: „Es ist schade für den Sport, aber man will ja gewinnen und tut dann alles dafür.“



Max Langenhan blieb nichts anders übrig, als im ersten Lauf zu bremsen.

Foto: IMAGO/Martin Herost



Philipp Raimund holte sich gestern beim Weltcup in Lake Placid als Zweiter den ersten Einzel-Podestplatz seiner Karriere. Kurz zuvor flog er zusammen mit Andreas Wellinger im Super-Team-Wettkampf ebenfalls zu Silber.

Foto: upa/Robert F. Bukaly

Raimund Zweiter!

LAKE PLACID - Philipp Raimund hüpfte in wilder Begeisterung durch den Schnee von Lake Placid und war kaum einzufangen, seinen ersten Podestplatz im Skisprung-Weltcup feierte der extrovertierte Oberstdorfer wie einen WM-Titel.



Andreas Wellinger

Mit seinem überraschenden zweiten Rang zum Abschluss des stressigen Nordamerika-Trips hat Raimund

gestern selbst Olympiasieger Andreas Wellinger in den Schatten gestellt - nur Österreichs Topstar Stefan Kraft verhinderte einen deutschen Sensationssieg.

Skispringen

„Der zweite Platz am Sonntag im Super Team mit Andi hat mir extrem viel Aufwind gegeben“, sagte Raimund, der im dritten Wettkampf binnen 26 Stunden mit einem zweiten Traumflug auf 135,0 m noch von Platz vier zur Halbzeit auf das Podium flog. Mit 278,4 Punkten fehlten Raimund umgerechnet keine zwei Meter zu Kraft (281,6) und

einem Überraschungssieg. Gemeinsam mit Raimund wurde der punktgleiche Vortagsieger Lovro Kos aus Slowenien ebenfalls Zweiter. „Das war richtig stark vom Philipp, besonders der zweite Sprung. Mit diesem Ergebnis können wir zufrieden weiter nach Japan fahren“, sagte Bundestrainer Stefan Hornigacher. Wellinger schob sich mit einem starken zweiten Sprung noch von Platz 16 auf sechs nach vorne und vermied damit einen schmerzhaften Rückschlag im Kampf um den Gesamtweltcup. Mit seinem siebten Saisonsieg baute Kraft in der Weltcup-Wertung seine Führung aus.

Jenny läuft zweimal in die Top Fünf

Sächsische Junioren räumen bei der WM in Planica groß ab

OTEPÄÄ - Der Nordische Kombinierer David Mach hat im estnischen Otepää seinen ersten Weltcup-Podestplatz erreicht. Der 23-Jährige lief gestern auf Platz drei. Der Sieg ging wie immer an den Norweger Jarl Magnus Riiber, der sich vorzeitig den Sieg im Gesamtweltcup sicherte. Für Riiber, der alle drei Wettkämpfe am Wochenende gewann, ist es der fünfte Triumph in der Gesamtwertung. Das hat bislang nur Eric Frenzel geschafft.

Im Rennen der Kombiniereinnen über fünf Kilometer feierte Norwegen einen Dreifacherfolg. Ida Marie Hagen überholte ihre nach dem Springen führende **Nord. Kombination** Landsfrau Mari Leinan Lund noch kurz vor dem Ziel. Am Start hatte die Gesamtweltcup-führende noch 46 Sekunden Rückstand auf Leinan Lund. Das Podium komplettierte Gyda Westvold Hansen. Jenny Nowak (SC Sohland)

lief als beste Deutsche auf Platz fünf, am Samstag wurde sie starke Vierte. Bei den zeitgleich stattfindenden Junioren-Weltmeisterschaften in Planica räumten die Sachsen ab. Die Mixed-Staffel mit Tristan Sommerfeldt (Ober-

wiesenthal), den beiden Klingenthalerinnen Anne Häckel und Ronja Loh sowie Richard Stenzel (Zella-Mehlis) holte Gold im Mixed-Team, Sommerfeldt im Teamsprint mit Stenzel Gold und im Einzel Silber sowie Loh Bronze.



▲ Ronja Loh (r.) vom VSC wurde im Einzel bei der Junioren-WM in Planica Dritte. Im Mixed-Team holte sie zusammen mit Vereinskollegin Anne Häckel, Tristan Sommerfeldt (Oberwiesenthal) und Richard Stenzel (Zella-Mehlis) Gold.



Katharina Hennig schaffte es gestern nicht in die Top Ten.

Foto: IMAGO/Franke

Hennig verpasst die Top Ten in Canmore

CANMORE - Die deutschen Olympiasiegerinnen Katharina Hennig und Victoria Carl haben einen Podestplatz beim Weltcup im kanadischen Canmore verfehlt. Über 20 Kilometer in der klassischen Technik kam das Duo auf die Plätze elf und zwölf. Auf Siegerin Frida Karlsson aus Schweden, die das Massenstart-

Skilanglauf

rennen nach 57:08,2 Minuten beendete, hatten sie 45,7 beziehungsweise 45,9 Sekunden Rückstand. Vier von sechs Runden hielt sich die Königswalterin Hennig in der Spitzengruppe auf. Dann verlor sie den Anschluss und musste sich in der Verfolgergruppe einordnen. Carl (Oberhof) hatte bereits vorher abreißen lassen müssen. Mit Laura Gmiller als 17. und Katherine Sauerbrey als 20. erreichten zwei weitere DSV-Läuferinnen die Top 20.

Auf dem Weg zu WM-Bronze über 400 m Kraul: Isabel Gose.



Foto: dpa/Hassan Ammar

Der bronzene Lukas Märtens (r.) bei der Siegerehrung mit Weltmeister Kim Woo-Min (M.) aus Südkorea und Elijah Winnington/Australien. ▶

Gose & Märtens kraulen zu Bronze

DOHA - Lukas Märtens blickte auf die Anzeigetafel und ärgerte sich über den knapp verpassten Titel, Isabel Gose ließ glücklich das Wasser spritzen und riss jubelnd die Faust hoch!

Doppel-Bronze innerhalb von 30 Minuten zum WM-Start der Beckenschwimmer rief bei den Europameistern in Doha/Katar unterschiedliche Emotionen hervor. „Es war denkbar knapp, da hätte noch mehr passieren können“, sagte der 22-jährige Märtens, der im Finale über 400 m Kraul nach dem neuen Weltmeister Kim Woo-Min

aus Südkorea anschlug: „Hätte ich mal ein Stündchen länger trainiert.“ Seine Magdeburger Klubkollegin Gose freute sich dagegen überschwänglich über ihre erste WM-Medaille in deutscher Rekordzeit. „Ich bin super erleichtert“, strahlte die 21-Jährige, die in 4:02,39 Minuten über dieselbe Strecke ihre alte Bestmarke um 23 Hundertstel unterbot: „Es war wichtig, jetzt diesen Step nach vorne zu machen.“

Den ersten Medaillen für unser Team könnte schnell die nächste folgen: Finale (17.02 Uhr MEZ) ein.

Kurzbahn-Europameisterin Angelina Köhler schwamm sich mit zwei deutschen Rekordzeiten über 100 m Schmetterling als Schnellste in die Favoritenrolle fürs heutige Finale (17.09 Uhr MEZ). „Ich liebe das Becken hier, ich bin perfekt vorbereitet“, meinte die 23-jährige Berlinerin, die im Halbfinale in 56,11 Sekunden drei Zehntel unter ihrer Vorlaufzeit blieb. Auch Lucas Matzerath (23/Frankfurt) zog über 100 m Brust als Halbfinal-Fünfter ins heutige



Nachrichten

Musche bleibt

HANDBALL - Der SC Magdeburg hat den Vertrag von Linksaußen Matthias Musche (31) bis Juni 2027 verlängert: „Für mich ist der SCM nicht nur ein Handballverein, sondern meine Heimat. Gemeinsam mit den Jungs wollen wir weitere Titel gewinnen.“

EM-Gold

HOCKEY - Die deutschen Damen haben erneut den EM-Titel im Hallenhockey gewonnen. Die Titelverteidigerinnen gewannen das Endspiel in Berlin mit 3:2 (1:1) gegen Polen.

Maria chancenlos

TENNIS - Tatjana Maria (36/Bad Saulgau) war nach dem Aus im Achtelfinale von Cluj-Napoca/Rumänien auch in Doha/Katar gegen die Belgierin Greet Minnen 1:6, 1:6 chancenlos.

TV-Tipps

Sky
12.00 - 23.30 Tennis: ATP Tour in Rotterdam und WTA Tour in Doha, Konferenz; 20.50 - 23.00 Fußball: Premier League, Crystal Palace - FC Chelsea

Eurosport
14.00 - 18.00, 20.00 - 24.00 Snooker: Welsh Open in Llandudno/Wales

Sport1
19.30 - 21.30 Fußball: Bundesliga der Frauen, 1. FC Nürnberg - Bayer Leverkusen

DAZN
20.30 - 22.45 Fußball: Serie A, Juventus Turin - Udinese Calcio

Sport-Hotline

REDAKTION
0351/48 64 26 31
(14-22 Uhr)

E-MAIL
mopodd.sport@dd-v.de

Schulding zog die Fans an Deutsche zahlten Lehrgeld

DRESDEN - Fast 7 500 Zuschauer kamen zum Weltcup der Shorttracker in die JOYNEXT Arena. Von den internationalen Stars sahen sie top Leistungen, die deutschen Athleten blieben hinter den Erwartungen.

Bundestrainerin Katerina Novotna hatte gehofft, dass die Mixed- wie Damenstaffel mindestens den Einzug in die nächste Runde schaffen, aber bereits in der ersten war jeweils Schluss. „Hinter uns liegt ein Wochenende mit Höhen und Tiefen. Wir haben uns vor heimischer Kulisse mit der Weltspitze gemessen, persönliche Bestleistungen erzielt“, versucht Novotna das Positive für ihr junges und unerfahrenes Team zu sehen. „Wir werden weiter hart an uns arbei-

ten und jede Menge Motivation aus dem Wochenende mitnehmen.“

Dagegen glänzten die Top-Stars der Szene. Spannend war's

Shorttrack

unter anderem gestern bei den Damen über 1 000 Meter. Da setzte sich Gilli Kim (Südkorea) vor Olympiasiegerin Suzanne Schulting (Niederlande) und Corinne Stoddard (USA) durch. Über die 500-Meter-Strecke sicherte sich die Niederländerin Xandra Velzeboer den Sieg. Bei den Herren gewann über

die Distanz Felix Roussel (Kanada). Organisator Christoph Zepernick zog ein zufriedenes Fazit: „Wir hatten den leisen Wunsch, dass es uns gelingt, 7 000 in die Halle zu locken. Am Ende waren es fast 7 500 Fans. Die Stimmung war unglaublich.“

Nach ihrem Unfall im November feierte Olympiasiegerin Suzanne Schulting (Rücken aufgeschützt) ihr Comeback in Dresden.

Foto: IMAGO/Höppner

Sport-Hotline

REDAKTION
0351/48 64 26 31
(14-22 Uhr)

E-MAIL
mopodd.sport@dd-v.de

DEL 2

Bad Nauheim - Kassel Huskies	0:6
Starbulls Rosenheim - Regensburg	1:0
Bietigheim Steelers - Landshut	n.V. 1:2
Krefeld Pinguine - Crimmitschau	2:1
Kaufbeuren - Lausitzer Füchse	2:1
Ravensburg - Freiburg	3:4

1. Kassel Huskies	47	31	16	160:113	93
2. Regensburg	46	28	18	154:131	83
3. Crimmitschau	47	25	22	141:130	78
4. Ravensburg	47	24	23	141:130	76
5. Landshut	47	26	21	132:119	75
6. Krefeld Pinguine	47	23	24	130:130	72
7. Kaufbeuren	47	22	25	149:143	71
8. Selber Wölfe	46	22	24	130:136	67
9. Lausitzer Füchse	46	22	24	110:109	65
10. Freiburg	47	22	25	142:155	65
11. Bad Nauheim	47	23	24	148:158	64
12. Starbulls Rosenheim	47	22	25	136:158	64
13. Dresdner Eislöwen	46	21	25	128:140	61
14. Bietigheim Steelers	47	16	31	136:185	47

Der 47. Spieltag

Regensburg - Bad Nauheim	7:3
Kassel Huskies - Ravensburg	0:3
Crimmitschau - Starbulls Rosenheim	4:1
Landshut - Kaufbeuren	n.V. 5:4
Selber Wölfe - Bietigheim Steelers	4:3
Lausitzer Füchse - Krefeld Pinguine	2:3
Freiburg - Dresdner Eislöwen	0:4



4:0-Sieg in Freiburg bringt Löwen in Schlagdistanz

Adam Kiedewicz (l., h.) sah, wie die Scheibe nach seinem Schuss in den Slot im Freiburger Tor zum 1:0 landete.

Foto: IMAGO/Grant Hubbs

„Sehr starke Leistung von der Mannschaft“



Die mitgereisen Eislöwen-Fans feierten den wichtigen 4:0-Sieg.

FREIBURG - Ein Spiel weniger als die Konkurrenz und nur noch vier Punkte Rückstand auf die Pre-Play-off-Plätze. Den Dresdner Eislöwen gelang durch das 4:0 (1:0, 3:0, 0:0) bei den Freiburger Wölfen ein hoffentlich richtungsweisender Sieg!



Damit hatte sich die Anreise am Sonnabend bezahlt gemacht. Ohne Busbeine und mit dem Glück des Tüchtigen legten Travis Turnbull & Co. los. Während die Freiburger in den Anfangsminuten gehörig Druck aufs Gehäuse von Danny aus den Birken auszuüben, landete gleich beim ersten Dresdner Versuch die Scheibe im Kasten der Breisgauer. Adam Kiedewicz (10.) tankte sich rechts durch, ballerte die Scheibe in den Slot, da stand Eislöwe Tomas Andres. Aber zuvor lenkte sie ein Freiburger ins eigene Tor - 1:0.

Kurios wurde es in der 25. Minute. Bevor der Schiri den Arm für eine Strafe gegen

Dresdens Tomas Sykora wegen Beinstellens hob, spielte Teamkollege David Rundqvist die Scheibe in Richtung des Freiburger Kastens. Wölfe-Goalie Patrik Cervený kam aus seinem Kasten und übersah die Scheibe. Sie rutschte somit ungehindert ins Tor - 2:0. Da der Schiri erst nach dem Verlassen der Scheibe von Rundqvists Kelle den Arm hob, war's ein regulärer Treffer.

Danach schlug die Stunde von Justin Florek. Er legte in Überzahl erst die Scheibe nach dem Schuss von Garret Pruden ins Wölfe-Gehäuse (29.). Später lupfte er (39.) sie über Cervený ins Glück. Im Schlussabschnitt spielte es Dresden clever runter und aus den Birken feierte seinen zweiten Shutout.

Coach Niklas Sundblad war nach dem wichtigen Sechs-Punkte-Spiel happy: „Es war eine sehr starke Leistung von der ganzen Mannschaft. Im ersten Drittel hatten wir schwere Beine, schießen aber glücklich das 1:0.“ elu

„Der eine Punkt kann noch wertvoll sein“ DSC hat das Heimrecht so gut wie sicher

DRESDEN - Die DSC-Schmetterlinge sind zurück aus Schwerin. Beim SSC Palmberg gab's eine knappe 2:3-Niederlage und den ersten Punkt für die Zwischenrunde. Damit dürfte eins fürs Play-off-Viertelfinale ab 23. März klar sein.

Das Team von Alex Waibl wird nicht Fünfter und trifft nicht bei Heimrecht Suhl auf die Thüringerinnen. Vor dem Auftakt-Spiel meinte der DSC-Coach: „Was du nicht willst, ist Suhl mit Heimrecht.“ Ansonsten gestand er: „Ich weiß überhaupt nicht, wen ich gern im Viertelfinale hätte. Es sind alles schwierige Spiele.“ Das Heimrecht haben die Schmetterlinge jetzt so gut wie sicher. Jennifer Janiska & Co. haben ohnehin das Ziel: Meisterschaft! Das Duell in Schwerin am Sonnabend macht dafür Hoffnung. Die ersten beiden Sätze bestimmten die Dresdnerinnen - und dies mit

einem Not-Team. Im Vergleich zur Vorwoche (1:3-Heimniederlage gegen Schwerin) war Nathalie Lemmens zurück und bei Famke Boonstra blieb diesmal die Kniescheibe drin. Ansonsten standen hauptsächlich Pia Timmer, Tia Naomi Jimerson, Larissa Winter, Janiska und Libera Aleksandra Jegdic auf dem Parkett. „Ich kann der Mannschaft für ihren hervorragenden Einsatz nur ein Kompliment machen. Man hat aber schon nach zwei Sätzen gesehen, dass wir körperlich Probleme hatten“, räumte Waibl ein. „In der zweiten Spielhälfte hat Schwerin dann sehr gut gesorgt und wir haben vor allem Nova Marring nie wirklich in den Griff bekommen. Aber der eine Punkt kann noch wertvoll sein.“ elu



Alex Waibl



Foto: Lutz Henschel

Die DSC-Fans dürfen sich jetzt schon aufs Heimrecht im Viertelfinale freuen.

Volleyball Zwischenrunde

Schweriner SC - Dresdner SC	3:2
VfB Suhl - Allianz Stuttgart	0:3
1. Schweriner SC	14
2. Allianz Stuttgart	12
3. Dresdner SC	7
4. SC Potsdam	3
5. VfB Suhl	0

Korbjäger aus der Landeshauptstadt bekommen besten Scorer der Liga nicht in den Griff

Basketball Pro A

RASTA Vechta II - Medi Bayreuth	107:77
Phoenix Hagen - Eisb. Bremerhaven	86:77
SparkassenStars Bochum - Baskets Paderborn	77:74
Gladiators Trier - Baskets Münster	103:94
Fraport Skyliners - Karlsruhe LIONS	69:80
Nürnberg Falcons - Giants Düsseldorf	84:70
Dresden Titans - Kirchheim Knights	73:84
Artland Dragons - Baskets Koblenz	73:85
JS GIESSEN 46ers - Medipolis Jena	92:83

1. Gladiators Trier	22	19	3	1967:1772	38
2. Phoenix Hagen	22	17	5	1958:1826	34
3. Fraport Skyliners	22	16	6	1767:1585	32
4. JS GIESSEN 46ers	22	15	7	1927:1802	30
5. Medipolis Jena	22	15	7	1905:1794	30
6. Kirchheim Knights	22	13	9	1826:1817	26
7. Karlsruhe LIONS	22	13	9	1768:1684	26
8. Baskets Münster	22	12	10	1789:1799	24
9. Medi Bayreuth	22	11	11	1836:1824	22
10. Eisb. Bremerhaven	22	10	12	1881:1874	20
11. Nürnberg Falcons	22	10	12	1752:1763	20
12. Dresden Titans	22	9	13	1863:1832	18
13. Baskets Koblenz	22	8	14	1689:1813	16
14. RASTA Vechta II.	22	8	14	1812:1923	16
15. Giants Düsseldorf	22	7	15	1728:1856	14
16. SparkassenStars Bochum	22	7	15	1864:1992	14
17. Artland Dragons	22	4	18	1723:1914	8
18. Baskets Paderborn	22	4	18	1711:1896	8

2. Handball Frauen

SG Kirchhof - HL Bucholz-R.	28:33
HCD Gröbenzell - 1. FSV Mainz 05	27:31
HC Röderthal - Füchse Berlin	28:26
ESV Regensburg - Werder Bremen	37:32
HSG Freiburg - Nord Harrislee	30:25
Kurpfalz Bären - TuS Lintfort	30:25
HC Leipzig - VfL Waiblingen	25:27
FAI Göppingen - TG Nürtingen	31:21

1. FAI Göppingen	17	13	1	3	510:430	27
2. HC Röderthal	18	13	1	4	539:478	27
3. TuS Lintfort	18	10	2	6	515:496	22
4. HC Leipzig	18	10	1	7	482:441	21
5. 1. FSV Mainz 05	18	10	1	7	499:468	21
6. TG Nürtingen	18	10	1	7	509:496	21
7. ESV Regensburg	18	10	1	7	487:486	21
8. Füchse Berlin	17	9	1	7	472:422	19
9. Werder Bremen	18	11	0	7	523:504	18
10. HL Bucholz-R.	18	8	1	9	515:500	17
11. VfL Waiblingen	18	6	4	8	479:502	16
12. Kurpfalz Bären	17	6	1	10	445:484	13
13. HSG Freiburg	17	5	2	10	399:458	12
14. SG Kirchhof	18	4	3	11	508:540	11
15. Nord Harrislee	18	4	0	14	469:553	8
16. HCD Gröbenzell	16	2	0	14	402:495	4

SAEGELUNG MEDIZINTECHNIK Partner des HC Eibflorezz präsentiert die

2. Handball Männer

EHV Aue - Ludwigshafen	37:33
TuSEM Essen - 1. VfL Potsdam	21:25
HC Eibflorezz - ASV Hamm-Westfalen	26:30
TuS N-Lübbecke - TV Hüttenberg	33:22
TuS Vinnhorst - Bayer Dormagen	30:26
SG BBM Bietigheim - TV Großwallstadt	23:21
GWD Minden - VfL Lübbeck	31:35
Dessauer RHV - HSG Nordhorn-L.	36:26
HSC 2000 Coburg - Eintracht Hagen	24:28

1. 1. VfL Potsdam	20	16	2	2	604:527	34
2. SG BBM Bietigheim	20	16	0	4	621:541	32
3. ASV Hamm-Westfalen	20	15	1	4	634:590	31
4. TuS N-Lübbecke	20	13	1	6	594:552	27
5. Eintracht Hagen	20	12	0	8	629:602	24
6. HSC 2000 Coburg	20	11	1	8	573:536	23
7. HC Eibflorezz	20	10	0	10	587:578	20
8. HSG Nordhorn-L.	20	9	2	9	583:592	20
9. TV Großwallstadt	19	10	0	9	570:582	20
10. VfL Lübbeck	20	9	1	10	564:594	19
11. Ludwigshafen	20	9	0	11	620:629	18
12. TV Hüttenberg	20	8	2	10	579:590	18
13. TuSEM Essen	20	7	3	10	513:520	17
14. Bayer Dormagen	20	6	1	13	553:587	13
15. Dessauer RHV	20	6	1	13	589:627	13
16. GWD Minden	20	5	1	14	577:603	11
17. TuS Vinnhorst	20	4	2	14	534:601	10
18. EHV Aue	19	4	0	15	527:590	8

Flowers zerlegt die Titans

DRESDEN - 500 Pflichtspiele, aber inzwischen sechs hintereinander ohne Sieg. Die Titans können einfach nicht mehr gewinnen und verlieren die Play-off-Plätze vorerst aus den Augen. Am 73:84 (45:47) vor 1863 Fans gegen die Kirchheim Knights in der Margon Arena konnte auch Casey Benson nichts ändern.

Der Neuzugang kam 2:21 Minuten vor dem Ende des ersten Abschnitts erstmals aufs Parkett, blieb aber im Vergleich zur Niederlage in Münster lange wirkungslos. Seine auffälligste Aktion in der 16. Minute: Das doppelte Foul gegen Jaydon Henry-McCalla, der verletzt raus musste. Die vier Strafwürfe versenkte Michael Flowers eiskalt, seine Punkte 18 bis 21. Den US-Amerikaner bekamen die Titans einfach nicht in den Griff. Selbst eine Verletzung An-

fang des vierten Viertels konnte den vielleicht besten Spieler der ProA nicht stoppen. Er rumpelte vom Feld, nahm eine Schmerztablette und kam nur eine Minute später zurück. 31 Punkte waren es am Ende für den besten Scorer der Liga. „Wenn du so einen Spieler willst, brauchst du mehr Geld“, gab Titans-Coach Fabian Strauß zu. Seine beiden besten Werfer ratten zusammen nicht so viel. Daniel Kirchner und Arne Wendler kamen jeweils auf 15 Punkte. Man wäre möglicherweise, aber zu selten wurden die Fehler und Schwächenphasen der Gäste ausgenutzt.

Im Schlussabschnitt zog Kirchheim davon, mit einem Neun-Punkte-Lauf (35./66./79). Die letzten Hoffnungen zerstörte nach einem kurzen Dresdner Aufbäumen zwei Minuten vor der Schlussirene - natürlich - Flowers. Strauß: „Im Schlussabschnitt haben wir halbherzige Entscheidungen getroffen. In den wichtigen Phasen sind ein oder zwei Spieler zu emotional geworden.“ JM



Michael Flowers (v.) brillierte, Titans-Coach Casey Benson (h.) kam nicht so gut rein.



Daniel Kirchner machte 15 Punkte, Michael Flowers (l.) 31.

„Kann es mir nicht erklären“ Haber sauer über zweite Hälfte gegen Hamm

DRESDEN - „Ich kann es mir nicht erklären“, schüttelte HCE-Trainer André Haber nach dem 26:30 seiner Mannen gegen den Tabellendritten Hamm den Kopf. „17 Tore in der ersten Halbzeit gegen dieses Top-Team und dann nur zwei in den ersten 15 Minuten der zweiten Hälfte. Das geht nicht.“

Diese Flaute brachte Dresden um zwei Punkte. Die erste Hälfte war fast schon wie im Rausch, mit einem Makel: Durch viele kleine Fehler ließ Dresden den ASV am Leben. „Ich bin unzufrieden, dass es nur 17:16 steht, drei Tore mehr wären möglich gewesen. Das hätten wir noch besser

gestalten können“, so Haber. Aber dann kam Durchgang zwei und „der ist echt schwer erklärbar“, kam der Coach über die völlig verschlafene Startphase nicht hinweg. „Wir müssen nicht über die Deckung reden. Ja, wir haben ein paar Chancen zu einfach zugelassen. Aber Fakt: Mit zwei Toren in 15 Minuten gewinnt du gegen niemanden“, so Haber. „Das müssen wir uns alle zusammen vorwerfen, das werden wir intern aus, dann werden wir da besser werden. Aber das war ein Nackenschlag.“ Dies ist auch ein Grund, weshalb der HCE nach der zweiten Heimmiederlage in Folge, der dritten insgesamt, mehr und mehr im Mittelmaß versinkt. Die Konstanz in den 60 Minuten fehlt derzeit noch. Besser machen kann es Dresden am Sonntag in Essen. Thomas Nahrendorf



André Haber



In der zweiten Hälfte kam Hamm zu leicht durch die Dresdner Abwehr. HCE-Keeper Marino Mallwitz (h.) konnte nicht alles halten.



Sieg und schwere Verletzung!

GROSSRÖHRSDORF - Der nächste Sieg der Röderthalbiener! Beim 28:26 (18:11) daheim gegen die Spreefüxxe Berlin machte es der HCR besonders in den letzten zehn Minuten unnötig spannend.

Spätestens in der 56. Minute geriet der Erfolg allerdings zur Nebensache, weil sich Isabel Wolff nach einem Freiwurf schwer verletzte - gute Genesung. Die Bienen waren abso-lut überlegen, verloren nur am Ende den Faden. Da kam Berlin mit einem 5:0-Lauf noch einmal heran. „In der zweiten Halbzeit fehlt uns besonders in der Schlussphase der Spielfluss. Da haben wir teilweise unsere Angriffe auch zu schlecht ausgespielt“, so Trainerin Maïke Daniels.

Fotos: Lutz Hentschel

Kontakte

Lisa (45)
Küss mich! Streichel mich! Mach alles, was Sünde ist! Lisa (45), große OW, Französischliebhaber erwünscht! Online-Verabredung 0174 - 376 79 93 Mo.-So.

Monika (43)
Zarte Monika, 1,65m groß, Oberweite 80 D möchte wach geküsst werden. nach Hause/Hotel/Ordnung/Verabredung 0172 - 631 2320 Liebe24.de/

Maria, dick und saftig: Reifer Apfel sucht den Wurm. 0162-3123705, www.ladies.de

Zarte Monika, 1,65m groß, Oberweite 80 D möchte wach geküsst werden. 0172-6312320, auch Haus u. Hotel



70 JAHRE SGD: ERINNERUNGEN, EMOTIONEN, ERWARTUNGEN

SCHWARZ-GELB DAS MAGAZIN ZU DYNAMOS 70. JUBILÄUM

ALLES zur Saison 2023/24!

Das EXKLUSIVE Dynamo-Magazin!

Die Mission Aufstieg
Und die verrücktesten Geschichten aus sieben turbulenten Jahrzehnten SGD mit exklusiven Fotos

Wie Rutschke jetzt Dynamo anführt Das Protokoll des verfluchten Finales

120 Seiten 9,90 €

HIER ERHÄLTlich

www.ddv-lokal.de • in allen DDV Lokalen im Dynamo-Fanshop • an der Dynamo Fan Tankstelle

*Wir gehören zur DDV MEDIENGRUPPE

Nach dem Jubiläum ist vor dem Aufstieg: Auch mit 70 Jahren bleibt die SG Dynamo Dresden hoch emotional. Das hat sich rund um den runden Geburtstag einmal mehr gezeigt. In diesem Magazin lesen und sehen Sie, wie die Fans ihren Verein feiern. Dazu jede Menge verrückte, überraschende, besondere Geschichten aus sieben turbulenten Jahrzehnten, exklusiv mit mehr als 120 historischen Fotos.

Gemeinsam an der Seite kranker Kinder

Wir engagieren uns für schwerkranke Kinder, ihre Geschwister und Eltern und schenken verwaisten Familien neuen Lebensmut. Helfen Sie uns mit Ihrer Spende.

SPENDENKONTO
Sparkasse Schwarzwald-Baar
IBAN DE41 6945 0065 0000 0050 00
BIC SOLADE33VSS
Stichwort „Schenk mir Zukunft“

Infotelefon: 07705 920-500
www.kinderkrebsnachsorge.de

deutsche KINDERKREBS NACHSORGE
Stiftung für das chronisch kranke Kind



DYNAMO JETZT IN DEINEM DDV LOKAL

SCHWARZ-GELB DAS MAGAZIN ZU DYNAMOS 70. JUBILÄUM

Die Mission Aufstieg

Dynamo Dresden Trinkflasche mit Logo - gelb
Klassische Trinkflasche in dynamischem Design mit einer Füllmenge von ca. 750 ml, Polyäthylen | 11,99 €

Dynamo Dresden Wintermütze mit Dynamo-Wappen
Klassische Bronx-Beanie mit 2-farbigem PVC-Logo, Optik schwarz von vorn und schwarz-gelb von der Seite | 17,99 €

ALLES RUND UM DEINE DYNAMO-MITGLIEDSCHAFT

TICKETS FÜR ALLE HEIMSPIELE DER SGD

ANMELDUNG ZUR DYNAMO DRESDEN FUSSBALLSCHULE

VERKAUF AUSGEWÄHLTER DYNAMO-FANARTIKEL

Diese und weitere dynamische Angebote jetzt in folgenden DDV Lokalen:
Dresden Haus der Presse • Bautzen • Döbeln • Meißen • Pirna • Riesa • Zittau

*Wir gehören zur DDV MEDIENGRUPPE

„MACHD EUERN DRECK ALLEENE“

Mit diesem legendären Satz trat der letzte sächsische König Friedrich August III. 1918 ab und verließ das Dresdner Schloss. Zum 90. Todestag gibt es nun eine DVD, die sein Leben in bewegten Bildern zeigt - in historischen Filmaufnahmen von Ernst Hirsch.

Der letzte König der Sachsen

Präsentiert von Tom Pauls

DVD | Laufzeit 45 Min.
14,90 Euro
CARD 12,90 Euro

DDV EDITION

www.ddv-lokal.de • Telefon 0351 4864-1827 • in allen DDV Lokalen und im Buchhandel
Aktuelle Öffnungszeiten und Vorgaben finden Sie unter www.ddv-lokal.de

*DDV Edition ist der Buchverlag der DDV MEDIENGRUPPE

KINO DRESDEN

CinemaxX
Hübelerstr. 8, ☎ 040/80 80 69 69
Die Farbe Lila 17, 20.15 Uhr
Night Swim 18.15, 20.45 Uhr
Aquaman: Lost Kingdom 12.30 Uhr

Argylle 10.45, 14, 16.30, 19.45 Uhr
Butterfly Tale - Ein Abenteuer liegt in der Luft 11.45, 14.15 Uhr
Der Junge und der Reiher 18 Uhr
Die Chaosswestern und Pinguin Paul 11.45 Uhr
Eine Million Minuten 12.30, 17.15, 20.15 Uhr
Ella und der schwarze Jaguar 10, 12.30, 14, 15, 16.45 Uhr
Girl You Know It's True 19.15 Uhr
Peppas Kino-Party 10, 15.30 Uhr
Raus aus dem Teich 10, 13, 15.30 Uhr

The Beekeeper 20.45 Uhr
The Holdovers 17.30 Uhr
Trolls - Gemeinsam stark 10.30 Uhr
Wer bist du, Mama Muh? 10 Uhr
Wish 12, 14.30 Uhr
Wo die Lüge hinfällt 17.30, 20 Uhr
Wonka 15.30, 20.30 Uhr

UFA Kristallpalast Dresden
St. Petersburger Str. 24a, ☎ 4 82 58 25
Die Farbe Lila 19.45 Uhr
Feuerwehrmann Sam - Tierische Helden 15.15 Uhr
Night Swim 17.30, 20.15 Uhr
Aquaman: Lost Kingdom 14.15, 20 Uhr

Argylle 16.45, 20.10 Uhr
Butterfly Tale - Ein Abenteuer liegt in der Luft 14.30 Uhr
Checker Tobu und die Reise zu den fliegenden Flüssen 12.45 Uhr
Das Erwachen der Jägerin 17 Uhr
Der Junge und der Reiher 16.45 Uhr
Die Chaosswestern und Pinguin Paul 12 Uhr
Eine Million Minuten 14.30, 17, 19.45 Uhr

Ella und der schwarze Jaguar 12.15, 14.45, 17.15 Uhr
Napoleon 19.40 Uhr
Raus aus dem Teich 12, 14.30 Uhr
The Beekeeper 20.15 Uhr
The Holdovers 17 Uhr
Wish 11.45, 14.15 Uhr
Wo die Lüge hinfällt 11.45, 17.10, 19.45 Uhr

Wonka 11.45, 14.15 Uhr
Wow! Nachricht aus dem All 11.45 Uhr
Rundkino Dresden
Prager Str. 6, ☎ 4 84 39 22
Arkie und die Stadt des Lichts 12, 14.25 Uhr

Die Farbe Lila (OmU) 16.45, 19.45 Uhr
Argylle 14.25, 16.45, 19.55 Uhr
Der Junge und der Reiher 11.50 Uhr
Die Chaosswestern und Pinguin Paul 14.20 Uhr
Eine Million Minuten 15.45, 17.45, 20.30 Uhr
Ella und der schwarze Jaguar 14.20, 17.15, 19.45 Uhr
Ella und der schwarze Jaguar 11.55, 14.05, 17.05 Uhr
Peppas Kino-Party 12 Uhr
Raus aus dem Teich 11.55, 14.40 Uhr
Sneak Preview 20.15; (OV) 20.15 Uhr
The Holdovers (OV) 17, 20 Uhr



Ersungene Freiheit

Steven Spielberg drehte 1985 das Südstaaten-Drama „Die Farbe Lila“ nach dem Roman von Alice Walker, die dafür einen Pulitzer-Preis gewann. Es ist die Geschichte einer schwarzen unterdrückten Frau und ihren Freundschaften (im Foto: H.E.R. als Squeak) im 19. Jahrhundert, die sich die Freiheit erkämpfen. Der Emanzipations-Stoff kam 2005 am Broadway heraus, Regisseur Blitz Bazawule hat es als Filmmusical neu aufgelegt - schmissig gesungen und getanzt (siehe „Kino“).

Foto: Warner Bros. Germany

Wish 12, 14.40 Uhr
Wo die Lüge hinfällt 17.35, 20.10 Uhr
Wonka 11.55, 16.45 Uhr

UCI-Kinowelt
Lommatzcher Str. 82, Elbepark, ☎ 8 41 41 41
Die Farbe Lila 19.20 Uhr
Night Swim 17.30, 20.30 Uhr
Aquaman: Lost Kingdom 17.10 Uhr

Argylle 13.30, 17.05, 19.40 Uhr
Butterfly Tale - Ein Abenteuer liegt in der Luft 14.50 Uhr
Die Chaosswestern und Pinguin Paul 14.40 Uhr
Dune 16.50, 19.30 Uhr
Eine Million Minuten 14.25, 16.30, 20.10 Uhr
Elemental 14.30 Uhr
Ella und der schwarze Jaguar 13.55, 16.40 Uhr
Paw Patrol: Der Mighty Kinofilm 14.35 Uhr

Raus aus dem Teich 13.45, 17.15 Uhr
Sneak Preview 20.15 Uhr
The Beekeeper 20.25 Uhr
The Holdovers 20.05 Uhr
Wish 13.35 Uhr
Wo die Lüge hinfällt 17.20, 20.20 Uhr
Wonka 16.20 Uhr

Filmtheater Schauburg
Königsbrücker Str. 55, ☎ 8 03 21 85
Die Schauburg veröffentlicht ihr Programm tagesaktuell. Bitte informieren Sie sich unter: www.schauburg-dresden.de

Programmkinost
Schandauer Str. 73, ☎ 31 037 82
Arkie und die Stadt des Lichts 15.50 Uhr
Geliebte Köchin 17.15, 20.15 Uhr
Dune (OmU) 19.45 Uhr
Eine Million Minuten 15.45, 17.45, 20.30 Uhr
Ella und der schwarze Jaguar 13.45, 15 Uhr

Green Border 17.45 Uhr
Monsieur Blake zu Diensten 14.30 Uhr
Poor Things 20.45 Uhr
Raus aus dem Teich 13.45 Uhr
Rickerl - Musik ist höchstens a Hobby 20.45 Uhr

Stella. Ein Leben. 18.15 Uhr
The Holdovers 14.45, 17 Uhr

Zentralkino
Kraftwerk Mitte 16, ☎ 3 10 73 75
Geliebte Köchin 18 Uhr
My Sailor, My Love 20.30 Uhr
Reality (OmU) 20.45 Uhr
A Great Place to Call Home 19 Uhr
Norwegian Dream 16 Uhr
Poor Things 16.15 Uhr

Thalia
Görlitzer Str. 6, ☎ 6 52 47 03
Reality (OmdU) 18.15 Uhr
Poor Things (OmdU) 20 Uhr

Passage
Leutewitz Ring 5, ☎ 4 11 26 65
791 km 20 Uhr

Filmopalast Pirna
Gartenstr. 11, ☎ 03501/44 74 02
Argylle 17, 19.45 Uhr
The Beekeeper 19.30 Uhr
Die Chaosswestern und Pinguin Paul 14.30 Uhr
Ein Million Minuten 17, 19.45 Uhr
Ella und der schwarze Jaguar 14.20 Uhr
Girl You Know It's True 16.50 Uhr
Raus aus dem Teich 15.50 Uhr
Wo die Lüge hinfällt 18, 20.15 Uhr
Wonka 14.40 Uhr

Filmopalast Bautzen
Tuchmacherstr. 37, ☎ 03591/4 22 37
Night Swim 7.30, 19.45 Uhr
Argylle 19.45 Uhr
Eine Million Minuten 14.30, 16.50, 19.30 Uhr
Wo die Lüge hinfällt 17.40, 20.15 Uhr
Poor Things 17.20, 19.30 Uhr
Sneak Preview 20 Uhr
Ella und der schwarze Jaguar 14.40, 17.10 Uhr
Girl You Know It's True 17.10 Uhr
Die Chaosswestern und Pinguin Paul 15.30 Uhr

Raus aus dem Teich 15.20, 17.30 Uhr
The Beekeeper 20 Uhr
Wonka 15 Uhr
Wish 14.40 Uhr

BÜHNE

Boulevardtheater
Maternistr. 17, ☎ 26 35 35 26
Die Olsenbande wechselt die Windeln - neue Inszenierung von Volker Zack und Thomas Kaufmann, 19.30 Uhr

Die Herkuleskeule im Kulturpalast
Schloßstr. 2, ☎ 4 92 55 55
Im Kühlschrank brennt noch Licht - Kabarett aus der Feder von Philipp Schaller und Michael Frowin, 19.30 Uhr

KONZERT

Frauenkirche
Neumarkt, ☎ 65 60 67 01
Wort & Orgelklang - Innehalten, Kirchenmusik und eine Kirchenführung erleben, 12 + 18 Uhr

Blue Note
Görlitzer Str. 2b, ☎ 8 01 42 75
Roman Polatzky Trio - Jazz, 20 Uhr

Filmtheater Schauburg
Königsbrücker Str. 55, ☎ 8 03 21 85
Das Betreute Singen - Mitsingzentrale mit Demian Kappenstein und Reentko Dirks, 20 Uhr

FERIEN

Sylvaticon - die WaldErlebnis Werkstatt im Forstbotanischen Garten Tharandt
Am Forstgarten 1, ☎ 46 33 16 01
Wer hat Lust auf einen spontanen Besuch im Waldlabor? Ferienkinder sind vom 14. bis 16. Februar jeweils von

9 bis 16 Uhr zu Experimentiertagen eingeladen, bei denen man zum Beispiel herausfinden kann, ob man auch mit den Zähnen hören kann! Keine Anmeldung nötig, Unkostenbeitrag: 4 Euro.

Lügenmuseum im Gasthof Serkowitz
Kötzschenbrodaer Str. 39, ☎ 0176/99 02 56 52
Winterferien im Lügenmuseum - ein Spielfeld - im Lügenmuseum können Kinder das Spielen erleben und entdecken und ihre Eltern oder Großeltern animieren, sich ebenfalls darauf einzulassen. Täglich geöffnet von 13 bis 18 Uhr. Eintritt: 7/5/4 bzw. 3 Euro.

AUSSTELLUNG

Panometer Dresden
Gasanstaltstr. 8b, ☎ 48 64 42 42
Amazonien - Faszination tropischer Regenwald - das neue 360°-Panorama von Yadegar Asisi, 10 bis 17 Uhr

Residenzschloss
Taschenberg 2, ☎ 49 14 20 00
Auf dem Weg zur Kurfürstenmacht - Dauerausstellung über die Protagonisten der Reformationszeit in Sachsen, 10 bis 18 Uhr

WEITERES

Kleines Haus
Glacisstr. 28, ☎ 4 91 35 55
Montagscafé mit Internationalem Frauencafé, Kinderbetreuung, Sozialberatung und ab 18 Uhr „Glow in the dark“ - tierische Leuchtobjekte bauen, ab 15 Uhr

BundschuhTreff
Bundschuhstr. 13, ☎ 50 19 31 70
Literaturzirkel im BundschuhTreff - das Thema heute: „Die Schwestern Hélène und Simone de Beauvoir“ von Claudia Monteil - Buchbesprechung, 14 Uhr

Uraufführung „Die Jüdin von Toledo“ in der Semperoper Orchester böseartig

DRESDEN - Die Oper „Die Jüdin von Toledo“ von Detlev Glanert, ein Auftragswerk der Sächsischen Staatsoper, erlebte am Samstag in der Semperoper gefeierte Uraufführung. Das Publikum jubelte teils im Stehen.

Detlev Glanert (63) aus Hamburg ist einer der profiliertesten zeitgenössischen Komponisten, die Oper ist seine zwölfte Arbeit für das Musiktheater. Der Stoff ist ein historischer, literarisch mehrfach bearbeiteter - von Lope de Vega im frühen 17. Jahrhundert, Franz Grillparzer Mitte des 19. und Lion Feuchtwanger Mitte des 20. Jahrhunderts. Komponist Glanert

und der Schriftsteller Hans-Ulrich Treichel als Librettist beziehen sich in ihrer Adaption auf Grillparzers Trauerspiel, dem sie bei aller Freiheit der Gestaltung inhaltlich nahe bleiben.

Was geschieht, liegt mehr als 800 Jahre zurück. Die mittelalterliche Geschichte ist angesiedelt im 12. Jahrhundert, zur Zeit der Reconquista, als die Christen die von Mauren beherrschte Iberische Halbinsel zurückeroberten, Toledo eingenommen haben und gegen die Muslime verteidigen. Doch verliebt sich König Alfonso VIII. in die kecke Jüdin Rahel, was dazu führt, dass er die Regierungsgeschäfte schleifen lässt. Die eifersüchtige und darüber hinaus um den Erhalt der Dynastie besorgte Ehefrau Eleonore von England, mit der Alfonsos VIII. einen behinderten Sohn hat, betreibt zusammen mit dem Staatsrat die Absetzung des Königs. Der kämpft um die Macht, opfert dafür Rahel, die als vermeintliche maurische Spionin ermordet wird, bevor er in den Krieg zieht.

Eine Melange aus leidenschaftlicher Liebe, privatem Glücksverlangen, Eifersucht und Politik ist dieser Stoff, angefeuert von der kriegerischen Konfrontation der großen monotheistischen Religionen, die ihn durch die Geschichte hindurch bis heute politisch so brisant sein lässt.

Auch in diesem Stück bricht sich der Antisemitismus mörderische Bahn. Aktueller Bezug auf das Massaker in Israel am 7. Oktober und die Folgen bleibt aus, Glanerts Arbeit an der Oper war zu jener Zeit abgeschlossen. Gleichwohl wirkt die Assoziation im Hintergrund. Schwarz-weiße Videobilder von Kriegen und zerstörten Stadlandschaften zeigen dazu aus der Geschichte in die Gegenwart.

Die Anlage des Stücks in der Inszenierung des Kanadiers Robert Carsen, der damit an der Semperoper debütiert, ist die einer klassischen, an Verdi orientierten Opernerzählung. Bühnenästhetisch findet weder bei der Regie

noch bei Bühnenbild (Carsen mit Luis F. Carvalho) und Kostümen ein Bildersturm statt, eher wirkt die Szenerie tradiert und manchmal etwas bieder. Musikalisch dominiert die Harmonik harscher und das Orchester böseartig, so lässt der Komponist sich im Programmheft zitieren. Manche Szenen sind bildhaft wie musikalisch von Breitwandformat, da liegt der Gedanke an Filmmusik nicht fern, besonders der Chor und die von Jonathan Darlington geführte Staatskapelle haben da starke Momente. Das ist enorm kraft- und effektiv, innovative Klangwelten erschließt es jedoch nicht. Solche entstehen eher durch den Einsatz der Ud, der arabischen Kurzhalblaute, und ihrer für die Oper ungewöhnliche Klangfarbe, die der Wucht des Orchesters entgegengesetzt ist.

Die Rollen - König und Königin (Christoph Pohl, Tanja Ariane Baumgartner), die Hofoffizierin Manrique und Don Galceran (Markus Marquardt, Aaron Pegram), Rahel und ihre Schwester Esther (Heidi Stober und Lilly Jörstad) - sind klar herausgearbeitet, ebenso die persönlichen Konflikte. Glanerts Komposition verschafft den Protagonisten dramatische, anspruchsvolle Partien, wenn auch der emotionale Gehalt des Stücks im Ganzen selten zu berühren weiß. Insgesamt bleibt eine sehenswerte Produktion, die gleichwohl nicht in allen Aspekten zu überzeugen weiß. 99



König Alfonso VIII. (Christoph Pohl, l.) bei der Waffenweihe, vorn Esther (Lilly Jörstad) mit ihrer ermordeten Schwester Rahel (Heidi Stober).

Foto: Semperoper, Cassiano/Luckwig Ogh

Staatskapelle und Philharmonie

Konzerte zum Gedenken

DRESDEN - Am 13. Februar vor 79 Jahren ging das historische Dresden im Bombardement der Alliierten unter. Mit Konzerten gedenken die großen Dresdner Musikinstitutionen traditionell der Zerstörung.

Der Kreuzchor ging voran, am Samstag führte er in der Kreuzkirche Gabriel Faurés Requiem auf. Auf den Tag genau, am 13. Februar, gehen Staatskapelle und Philharmonie in die Spur. Hier steht der ehemalige Chefdirigent Marek Janowski (84) am Pult,

dort ist es der scheidende, Christian Thielemann (64). Bei der Staatskapelle findet das Gedenkkonzert im Rahmen des 6. Symphoniekonzerts statt, das heißt, es gibt einen zweiten Termin dazu, am 14. Februar. Gespielt wird das Deutsche Requiem von Johannes Brahms. Es singen Julia Kleiter (Sopran) und Markus Eiche (Bariton). Wenige Restkarten gibt es noch für den Auftritt am Mittwoch.

Die Philharmonie intoniert im Kulturpalast das „Stabat mater“ von Antonín Dvořák. Es singen Hanna-Elisabeth

Müller (Sopran), Roxana Constantinescu (Mezzosopran), Christian Elsner (Tenor) und Tareq Nazmi (Bass). Karten gibt es für 20 bis 59 Euro sowie ermäßigt.



Christian Thielemann (64), Chefdirigent der Staatskapelle



Marek Janowski (84), Ex-Chef der Philharmonie

Fotos: Bfom Kadenbach, Matthias Creutziger

NEUEN Leser werben
und GUTSCHEIN sichern!

JETZT BESTELLEN
0351 48642686
www.abo-mopo.de

Für Ihre Abo-Werbung bedanken wir uns
mit einem 50-Euro-Gutschein Ihrer Wahl!



50-€-GUTSCHEIN AMAZON.DE

Art.-Nr. AMAZ050



50-€-GUTSCHEIN ROSSMANN

Art.-Nr. ROSS050



50-€-GUTSCHEIN OBI

(auch online einlösbar) Art.-Nr. OBI_050



50-€-GUTSCHEIN ALDI

Art.-Nr. ALDI050



50-€-GUTSCHEIN IKEA

Art.-Nr. IKEA050



50-€-GUTSCHEIN ARAL

Art.-Nr. ARAL050



VSTBST-V18/675500

HOROSKOP

WIDDER - 21.3. - 20.4.
So köstlich aufwendiges Essen sein kann, so bedenklich ist es im Übermaß. Widerstehen Sie der Versuchung, denken Sie an Ihre Gesundheit!

STIER - 21.4. - 20.5.
Planen Sie nicht so viel, sonst verpassen Sie schöne Augenblicke. Sie fühlen sich rundum wohl und zufrieden, pflegen Sie diese Situation.

ZWILLINGE - 21.5. - 21.6.
Wenn Sie jetzt vor einer wichtigen Entscheidung stehen, überprüfen Sie, ob Ihnen das berufliche Angebot auch wirklich zusagt.

KREBS - 22.6. - 22.7.
Eine himmlische Ruhe erwartet Sie jetzt. Die meisten Aufgaben sind erfüllt und Sie können es endlich mal etwas langsamer angehen.

LÖWE - 23.7. - 23.8.
Im Freundeskreis bloß nicht zu unüberlegten Äußerungen hinreißen lassen! Trotz kleiner Missstimmung sehr beglückende Stunden.

JUNGFRAU - 24.8. - 23.9.
Auch wenn Sie ein klares Ziel vor Augen haben, so sollten Sie sich trotzdem immer auch auf Ihre Intuition verlassen, nicht nur auf den Verstand.

WAAGE - 24.9. - 23.10.
Nur wer unterhaltsam und intelligent ist, tört Sie so richtig an. Sie sind in Champagnerlaune und sollten feiern, und zwar mit guten Freunden.

SKORPION - 24.10. - 22.11.
Jetzt wird es eng. Sie bekommen ein Problem, sich zwischen zwei Flirtpartnern zu entscheiden. Warten Sie doch einfach auf den dritten.

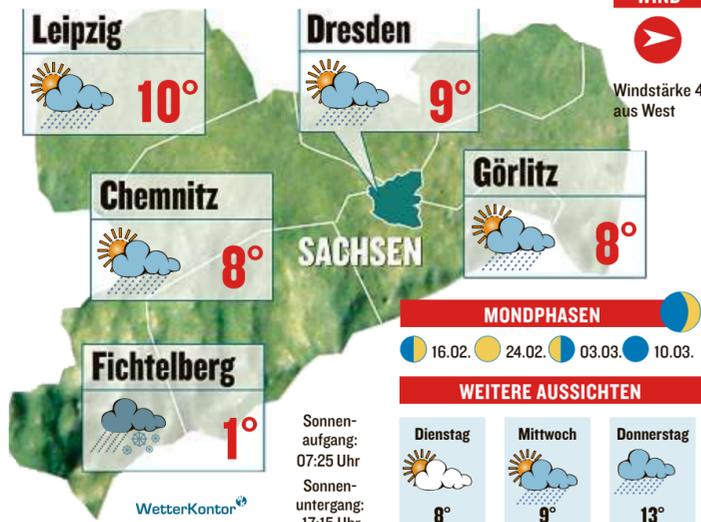
SCHÜTZE - 23.11. - 21.12.
Mit Ihrer enormen Geduld sind Sie in der Lage, alle anstehenden Themen und Probleme geduldig anzugehen und zu aller Zufriedenheit zu lösen.

STEINBOCK - 22.12. - 20.1.
Sie sind ein Glückskind! Alles, was Sie nun finanziell und beruflich beginnen, führt zum Erfolg. Sie brauchen kaum noch etwas dazu zu tun.

WASSERMANN - 21.1. - 19.2.
Sie wirken sehr gereizt. Jetzt ist es wichtig, höflich und diplomatisch aufzutreten und Starrsinn zu vermeiden. Es geht doch um das Geschäft.

FISCHE - 20.2. - 20.3.
Geben Sie sich nicht so unnahbar. Jeder weiß, dass sich hinter der rauen Schale ein treuer, aufrechter und liebenswerter Kern versteckt.

WETTER HEUTE



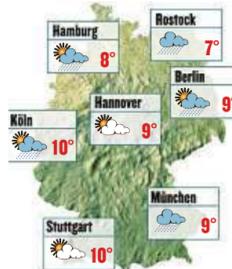
BIO-WETTER

Aufgrund der Wetterlage werden Herz und Kreislauf belastet. Menschen mit hohen Blutdruckwerten sollten vorsichtig sein. Rheumakranke und Personen mit Arthritis müssen sich zurzeit auf eine Verschlimmerung ihrer Schmerzen einstellen. Auch Erkältungskrankheiten sind jetzt verbreitet.

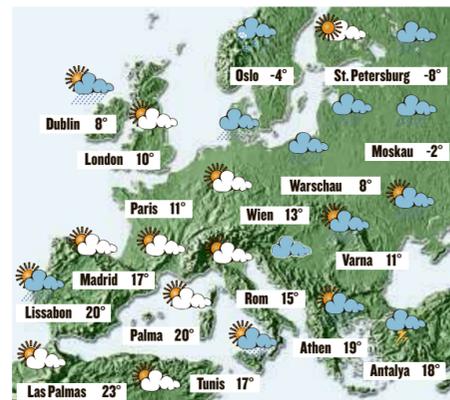
DRESDEN

Oft ziehen dichte Wolkenfelder vorüber, und im Tagesverlauf gibt es immer mal wieder Regenschauer. Dazwischen kommt die Sonne nur für kurze Zeit mal zum Vorschein. Die Höchstwerte liegen zwischen 7 und 9 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig aus westlichen Richtungen. In der Nacht sinken die Temperaturen auf 6 bis 4 Grad.

DEUTSCHLAND-WETTER



URLAUBS-WETTER



WASSER-TEMPERATUREN

Biskaya	12-15°
Deutsche Nordseeküste	4-6°
Deutsche Ostseeküste	3-5°
Algarve-Küste	18-19°
Westliches Mittelmeer	14-18°
Östliches Mittelmeer	16-21°
Kanarische Inseln	21-22°

Agadir	25°	sonnig	Nairobi	26°	wolkig
Amsterdam	9°	wolkig	New York	10°	wolkig
Barcelona	17°	wolkig	Nizza	15°	wolkig
Budapest	10°	wolkig	Prag	9°	Schauer
Dom. Republik	31°	heiter	Rhodos	18°	Schauer
Izmir	17°	Schauer	Rimini	14°	Schauer
Jamaika	31°	heiter	Rio	34°	Schauer
Kairo	25°	bedeckt	S. Francisco	15°	wolkig
Miami	30°	wolkig	Zürich	9°	bedeckt

Sudoku täglich in der MOPO

- Füllen Sie das Raster mit den Zahlen 1 bis 9
- In jeder Zeile und in jeder Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen
- Auch in jedem 3x3-Feld kommt jede Zahl nur einmal vor
- Dopplungen sind nicht erlaubt

Auflösungen der letzten Sudokus:

4	1	2	3	7	8	9	6	5
6	3	9	5	1	4	7	2	8
5	8	7	9	6	2	3	4	1
9	5	4	7	3	1	6	8	2
2	7	1	6	8	9	5	3	4
3	6	8	2	4	5	1	9	7
8	2	5	1	9	3	4	7	6
7	4	3	8	5	6	2	1	9
1	9	6	4	2	7	8	5	3

3	6	4	7	5	9	2	8	1
8	9	7	1	2	4	5	3	6
2	5	1	6	8	3	9	4	7
4	1	3	9	7	5	8	6	2
6	8	5	4	3	2	7	1	9
7	2	9	8	6	1	4	5	3
1	7	8	5	9	6	3	2	4
9	4	2	3	1	8	6	7	5
5	3	6	2	4	7	1	9	8

Prämien-Gutschein

Ich habe einen neuen Abonnenten geworben. Als Dankeschön erhalte ich folgende Prämie: (bitte ankreuzen)

- 50-€-GUTSCHEIN AMAZON.DE
- 50-€-GUTSCHEIN ROSSMANN
- 50-€-GUTSCHEIN OBI
- 50-€-GUTSCHEIN ALDI
- 50-€-GUTSCHEIN IKEA
- 50-€-GUTSCHEIN ARAL

Bestell-Coupon

Ich bin der neue Abonnent und bestelle die Dresdner Morgenpost ab sofort / ab dem _____ von Montag bis Sonnabend für mindestens 18 Monate zum jeweils gültigen Bezugspreis, derzeit monatlich 27,90 € - inklusive Zustellung und MwSt.

Bei Belieferung in nicht zustellfähige Gebiete kostet das Abo der Dresdner Morgenpost inkl. zusätzlicher Portokosten monatlich 44,10 €. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Abo-Service, Tel.: 0351 4864 2686.

Das Abonnement kann erstmals mit einer Frist von 1 Monat zum Ablauf der Mindestbezugsdauer schriftlich gekündigt werden. Danach ist eine Kündigung jederzeit schriftlich mit einer Frist von 1 Monat möglich. In den letzten 3 Monaten gab es in meinem Haushalt kein Abonnement der Dresdner Morgenpost.

Name/Vorname _____ PLZ/Ort _____

Straße/Hausnummer _____ Mein Briefkasten befindet sich hinter einer verschlossenen Tür. Bitte rufen Sie mich zur Klärung unter folgender Telefonnummer an: _____

Ich möchte Geld sparen und entscheide mich für folgende Zahlungsweise:
 jährlich (Ersparnis 8 €) halbjährlich (Ersparnis 4 €) vierteljährlich (Ersparnis 2 €) monatlich
 Bitte buchen Sie die Bezugsgebühren im Voraus von folgendem Konto ab: _____

IBAN: Länderkennung: 2 Stellen | Prüfziffer: 2 Stellen | Bankleitzahl: 8 Stellen | Kontonummer: 10 Stellen
 BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen) _____

Bitte schicken Sie mir eine Rechnung.
Widerrufsrecht: Ich kann meine Bestellung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Postkarte, Fax) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Der Widerruf ist an: Dresdner Morgenpost, Abo-Service, Ostra-Allee 18, 01067 Dresden, zu richten. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung.

Einwilligungserklärung: Ich bin jederzeit widerruflich damit einverstanden, dass mich die DDV Mediengruppe GmbH & Co KG (DDV), Ostra-Allee 20, 01067 Dresden per Telefon über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitung, Zeitschriften; print/digital) und/oder per E-Mail über o.g. Verlagsprodukte sowie ihre Gewinnspiele, sz-Reisen, Veranstaltungen, DDV Lokal-Angebote informieren darf.

Datum/Unterschrift für die Bestellung und ggf. Einzugsmächtigung _____

Datenschutzhinweis: Meine personenbezogenen Daten verarbeitet die DDV für die Bearbeitung des Abonnements, für interne Kundenanalysen und für die Übersendung von Informationen per Post über interessanten Verlagsprodukte, Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen und DDV Lokal-Angebote. Unsere ausführliche Datenschutzerklärung finden Sie auf: www.abo-mopo.de/datenschutz. **Widerspruchsrecht:** Wenn ich der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für Werbezwecke widersprechen oder eine erteilte Einwilligung widerrufen möchte, genügt jederzeit eine kurze Nachricht per E-Mail an abo@ddv-mediengruppe.de oder per Post an DDV Mediengruppe GmbH & Co. KG, Datenschutzbeauftragter, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden.

Morgenpost, Sachverhalt, Grafik, Anzeigen, Dresdner, 118 21808

Man(n) lernt nie aus!

Nach einer großen Jogging-Runde im Park widmet sich Elle im heimischen Wohnzimmer ihren Dehn- und Entspannungsübungen. Just in diesem Moment kommt ihre bessere Hälfte von der Arbeit und schaut fasziniert zu, wie seine Liebste die Position der „Yoga-Taube“ einnimmt. Dass ihm diese Stellung völlig unbekannt ist, wurmt den Ornithologen, der sich mit Vögeln eigentlich bestens auskennt, sehr. Macht doch nichts, beruhigt Elle ihren Perfektionisten. Sie führt ihn gern in die Kunst dieser Übung ein...



Foto: 123RF

12.2.2024

Skurriles aus aller Welt

Mount Everest versinkt im Kot

KATHMANDU - Der Mount Everest gilt schon längere Zeit als die höchstgelegene Müllhalde der Welt. Viele Bergsteiger hinterlassen auf dem 8849 Meter hohen Gipfel kaputte Zelte, Essensverpackungen oder Bierdosen. Nun sollen die Sportler aber zumindest eines wegräumen: ihre Ausscheidungen. So verlangt Nepal ab dem Frühjahr, dass Wanderer ihren Kot in dafür vorgesehenen

Säcken wieder ins Basislager, wo es Toiletten gibt, heruntertragen und nicht mehr auf dem Berg liegen lassen. Mit der neuen Regel solle die Verschmutzung der Landschaft bekämpft werden. Zudem gebe es immer wieder die Befürchtung, dass Bergsteiger indirekt menschliche Ausscheidungen zu sich nehmen könnten, wenn sie Schnee erhitzen, um Trinkwasser zu gewinnen.

Wer künftig den Mount Everest besteigen will, muss Kotsäcke im Gepäck haben.

Foto: opa/Xinhua

Robbie Williams wird 50!

Als Teenie wurde Williams (Mitte) mit der Gruppe Take That schlagartig berühmt.



LONDON - Dass nicht nur Robbie Williams, sondern auch sein Publikum älter wird, ist dem britischen Popstar schon vor einer Weile aufgefallen. „Als wir etwas jünger waren, da haben sie die Hände oben gelassen“, scherzte er. Heute sei nach der ersten Strophe Schluss. Morgen wird der Sänger 50 Jahre alt, und genau wie seine Fans lässt er es mittlerweile etwas ruhiger angehen.

Zwar gab er 2023 rund 40 Konzerte, aber mit großzügigen Pausen zwischen den Auftritten. Die Zeiten, in denen er gigantische Europa-Tourneen absolvierte und von einem Stadion zum nächsten jettete, sind vorbei. Das würde er mental auch gar nicht schaffen. Denn obwohl Williams seit seinem Ausstieg bei Take That eine Karriere der Superlative hingelegt hat, war diese auch geprägt von Selbstzweifeln, Panikattacken, Burnout sowie Alkohol- und Drogenexzessen. Kurz vor seinem runden Ge-

Der Sänger galt früher als Frauenheld, doch seit 2010 ist er glücklich mit Ayda Field (44) verheiratet.

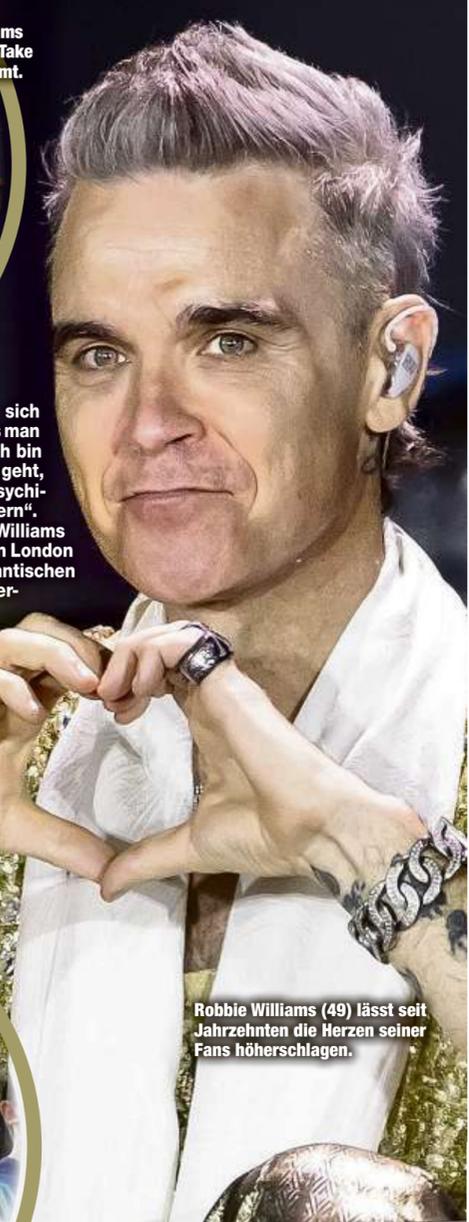
Er hat Grund zum Jubeln: Kurz vor seinem 50. Geburtstag wurde der vierfache Vater zum Präsidenten seines liebsten Fußballclubs ernannt.

burtstag erhielt der heutige Familienvater gleich zwei besondere Geschenke: So ernannte der englische Drittligist Port Vale, Williams' Herzensverein, ihn zum Clubpräsidenten. Und: Paramount Pictures hat sich für stolze 25 Millionen US-Dollar (etwa 23,2 Millionen Euro) die Nordamerika-Rechte an seinem geplanten Biopic „Better Man“ gesichert. In dem als satirisches Musical angekündigten Film spielt der Entertainer sich teilweise selbst. Die Veröffentlichung sei noch in diesem Jahr geplant. Und was wünscht sich der Superstar noch? Er habe die Hoffnung, „dass ich viele der Dinge, die mir nicht guttun, endlich hinter mir lassen kann“. Das sei aber nicht so leicht,

denn „damit sich etwas ändert, muss man sich selbst ändern. Und ich bin etwas faul, wenn es darum geht, mich um meine eigene psychische Gesundheit zu kümmern“. Im Sommer wird Robbie Williams im berühmten Hyde Park in London wieder eines seiner gigantischen Konzerte geben - und vermutlich gespannt beobachten, wie lange beim Publikum die Hände oben bleiben.



Robbie Williams (49) lässt seit Jahrzehnten die Herzen seiner Fans höherschlagen.



Julio Iglesias wird zum Serien-Star

MADRID - Seit 2019 lebt Julio Iglesias (80) zurückgezogen in der Karibik, meidet die Öffentlichkeit, gibt keinerlei Interviews. Doch nun ist er mit Netflix einen riesigen Deal eingegangen. So dreht der Streamingdienst aktuell eine Serie über das Leben der Schlagerikone. „Nach so vielen Spekulationen, Büchern und Dokumentarfilmen, an denen ich nicht beteiligt war, habe ich zum ersten Mal beschlossen, einem Universalunternehmen wie Netflix die Wahrheit über mein Leben zu erzählen“, erklärt der Spanier, der mit über 300 Millionen verkauften Tonträgern zu den erfolgreichsten Solokünstlern der Welt gehört. Wann die Serie abrufbar ist, konnte der Streamingdienst noch nicht sagen.

Julio Iglesias (80) gilt als der erste nichtenglische Künstler, der den amerikanischen und asiatischen Markt eroberte und weltweit zum Star wurde.

Foto: dpa/Remko De Waal

Susan Sideropoulos wagt sich in die Backstube

Ganze 24 Jahre lang hat sich Susan Sideropoulos (43) geweigert, an einer Koch- oder Backshow teilzunehmen, weil sie beides „weder mag noch kann“. Doch nun hat sich die Schauspielerin überzeugen lassen. So wird der einstige GZSZ-Star in der achten Staffel von „Das große Promibacken“ zu sehen sein. „Ich hatte Lust auf dieses Abenteuer. Grundsätzlich mag ich es, aus meiner Komfortzone rauszugehen“, erklärt Sideropoulos. Ob sich die 43-Jährige, die bislang Kuchen nur mit Fertig-Mischungen hinbekommen hat, gegen ihre Konkurrenten - unter anderem Raúl Richter (37) und Simon Gosejohann (48) - durchsetzen kann, erfahren Zuschauer ab Mittwoch um 20.15 Uhr in SAT. 1.

Foto: SAT.1/Claudio Pflum



MORGENPOST

Angelina Jolie & Brad Pitt

Angelina Jolie (48) verärgerte Pitt, indem sie ihre Anteile am gemeinsamen Weingut verkaufte.



Brad Pitt (60) musste sich viele Vorwürfe von seiner künftigen Ex-Frau anhören.

Durchbruch im Scheidungskrieg

NEW YORK - Steht der schlagzeilenträchtige Rosenkrieg des vergangenen Jahrzehnts endlich vor dem Ende? Durchaus möglich! Denn Brad Pitt (60) und Angelina Jolie (48) sollen einen ent-

scheidenden Schritt aufeinander zugegangen sein.

In den vergangenen Jahren gab es kaum Bewegung in dem seit 2016 laufenden Scheidungsverfahren. Die zwei Hollywood-Stars lieferten sich einen erbitterten Kampf um das Sorgerecht ihrer sechs Kinder, das Vermögen und ein französisches Weingut. Zumindest beim Thema Finanzen scheint sich

nun aber etwas zu bewegen. Wie das Promi-Portal „TMZ“ berichtet, haben die Schauspieler, die sich 2004 am Set von „Mr. und Mrs. Smith“ kennengelernt haben, der jeweils anderen Partei ihre gesamten Finanzunterlagen vorgelegt. Die endgültigen Bedingungen für eine umfassende Einigung seien aber noch nicht eingereicht worden. Trotzdem: Es ist ein Schritt in die richtige Richtung.



Penélope Cruz im absoluten Wow-Look

VALLADOLID - Seit Penélope Cruz (49) 1993 erstmals bei den Goya Awards nominiert war, gehört sie zu den Stammgästen des spanischen Filmpreises. Ihre Auftritte auf dem roten Teppich sind legendär - und auch in diesem Jahr ist sie der Hingucker des Abends gewesen.

So kam die Schauspielerin - wie könnte es als Markenbotschafterin auch anders sein - in einem bodenlangen Tüllkleid von Chanel. Das Besondere an ihrem Look: Für die Herstellung des Kleides waren 1260 Arbeitsstunden und rund 367 000 gestickte Elemente aus Rosen und Erdbeeren nötig. Ein wahrer Traum!

Penélope Cruz (49) zog in ihrer traumhaften Robe und mit der frisch geschnittenen Bob-Frisur alle Blicke auf sich.

Foto: IMAGO/CordonPress

Emma Watson Abgeschleppt!

BIRMINGHAM - Da hob das Auto von Emma Watson (33) plötzlich ab - allerdings nicht auf magische Art und Weise. Denn der „Harry Potter“-Star wurde ganz unspektakulär abgeschleppt.

Die Schauspielerin wollte mit Freunden im Pub Rose & Crown nahe Birmingham feiern, fand aber keinen Parkplatz. Also stellte sie ihren Audi A3 im Parkverbot ab. Keine gute Idee! Nur wenig später rückte die Polizei an, informierte den Abschleppdienst, der das Auto von Watson auflud. Die herbeigeeilte 33-Jährige versuchte noch, die Beamten zu beschwichtigen, wie Bilder der britischen „The Sun“ zeigen. Doch diesmal ließ sie ihr zauberhafter Charme im Stich. Nun muss sie 225 Euro Bußgeld zahlen.



Emma Watson (33) schien zunächst verärgert über den Vorfall, konnte aber wenig später auf „X“ schon wieder Scherze machen.

Fotos/Montage: IMAGO/UP1 Photo, IMAGO/Portis Images

Foto: IMAGO/ABACAPRESS

SKARS HAUSEN

IN DEN FERIEN TÄGLICH GEÖFFNET

EINTRITT FREI

INDOOR-TOBELAND SHOW • FASCHING KREATIVANGEBOTE SCHAUPRODUKTION

OSKARSHAUSEN.DE